



**Platzhirsch**  
Bar | Lounge | Club  
DAVOS

Promenade 63, Davos Platz

Freitag/Samstag jeweils  
ab 22:00 geöffnet

# Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,  
in der Landschaft Davos und im Albulatal

[www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)



**METZGEREI MARK**

Sei keine Kopie.  
Sei du selbst!  
Power Beef.  
Das Original.



**Little Asia**  
TAKE AWAY & LIEFERUNG  
D A V O S

traditionelle asiatische Gerichte  
sorgfältig zubereitet

Von **Do. bis Di.** täglich von  
11:30 – 14:00 u. 17:00 – 22:00

Tel. 081 420 06 06  
Promenade 49, Davos Platz  
[info@littleasia-davos.ch](mailto:info@littleasia-davos.ch)



**Davos Challenge im Wetterpech**  
Seiten 20/21



**BECK Hitz** \*Ideales Mitbringsel\*

Bündner Nusstorte,  
Birnbrot, Gotschnasteine  
Prättigauer Mungg

Untergassa 5  
7240 Küblis  
Tel. 081 300 31 00

[www.beckhitz.ch](http://www.beckhitz.ch)

**Wildspezialitäten**  
aus einheimischer Jagd!  
4. Sept. bis 23. Okt. 2021





Hotel\*\*\*Restaurant  
**DUCAN**  
DAVOS MONSTEIN

Hotel Restaurant Ducan  
7278 Davos Monstein  
T +41 81 401 11 13  
[www.hotelrestaurantducant.ch](http://www.hotelrestaurantducant.ch)

Täglich offen | Durchgehend warme Küche



**HOTEL FLÜELA HOSPIZ**



Täglich ab 08:00 h  
365 Tage

**PIZZERIA  
AL CAPONE**

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

[pizzeria@alcapone-klosters.ch](mailto:pizzeria@alcapone-klosters.ch)  
081 416 82 82  
[www.alcapone-klosters.ch](http://www.alcapone-klosters.ch)



**HOTEL BÜNDA**  
RESTAURANT TERRASSE RESIDENZ

ab 10.9.  
**Bode`s Wildkarte**

täglich ab 09:00 h  
(warme Küche bis 21:00 h)  
Tel. 081 417 18 19  
[info@hotelbuedadavos.ch](mailto:info@hotelbuedadavos.ch)



Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen  
Beizarbeiten • Lehmputze  
Schriften • Reklamen • Sgraffiti  
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen  
Bautenschutz mit Nanotechnologie  
Fassadensanierungen • Isolationen

**Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister**

Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00

**Alles aus einer Hand**

Umbauspezialist





Tel. 081 413 55 51  
[www.jaegli-schneider.ch](http://www.jaegli-schneider.ch)

Tel. 081 413 66 66  
[www.gips-team.ch](http://www.gips-team.ch)

Tel. 081 413 63 47  
[www.morandiplatten.ch](http://www.morandiplatten.ch)

**Die Spezialisten**

**Ihr 4-Sterne superior Boutique Hotel Vereina im Herzen von Klosters**






[info@vereinaklosters.ch](mailto:info@vereinaklosters.ch)  
+41 81 410 27 27

**Restaurant Stübli**      **Gartenterrasse**      **Wintergarten**      **Lounge**



**BESUCHEN  
SIE UNS**

**IM RÄTIA  
CENTER**

[www.mcpaperland.ch](http://www.mcpaperland.ch)

**Kung  
Traditionelle  
Thai  
Massage**

Promenade 77  
in Davos Platz.

Tel. 079 539 45 27

[kungmassagedavos.ch](http://kungmassagedavos.ch)



Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf  
(1. Etage)

Öffnungszeiten

**Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00**

Annahmestelle auch bei der  
DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66

[topcleandavos@gmx.ch](mailto:topcleandavos@gmx.ch)



**Gipfel Zeitung**

Auflage: 15 500 Ex.  
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:  
Gipfel Media AG, Heinz Schneider  
Postfach 216, 7270 Davos Platz  
Tel. 081 420 09 90 • Fax 081 413 22 44  
E-Mail: [info@gipfel-zeitung.ch](mailto:info@gipfel-zeitung.ch)  
Internet: [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)  
Inserateannahmeschluss: montags, 12:00

## Zertifikatspflicht auf den Heubergen

*P. Das Skigebiet Fideriser Heuberge führt für die kommende Wintersaison die Zertifikatspflicht ein.*

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung der Heuberge AG haben sich entschieden, für die kommende Wintersaison 2021-22 die Zertifikatspflicht für das gesamte Skigebiet, inklusive Restaurant- und Hotelbetrieb, einzuführen.

Im Gebiet der Heuberge sind nebst vielen Schlittlern, zahlreiche Schullager, Familien und Vereine zu Gast und die Beherbergung und Verpflegung der Mitarbeiter findet auf dem Berg statt. Im Unterschied zu den meisten Skigebieten geht der Betrieb nach Pistenschluss um 16 Uhr mit dem Fondueplausch und Übernachtungen von bis zu 270 Gästen mitten im Skigebiet weiter. Gemäss den Verantwortlichen sei das Zertifikat

aktuell das beste Werkzeug, um Gästen und Mitarbeitenden einen möglichst guten Schutz vor Ansteckungen zu bieten und frühzeitig klare Verhältnisse zu schaffen.

Die Zertifikatspflicht gilt im gesamten Skigebiet, dem Schlittel- und Busbetrieb sowie in der Gastronomie und Hotellerie. Mitarbeitende, welche nicht geimpft sind, werden ausnahmslos an regelmässigen Betriebstests teilnehmen. Auch die Schülerinnen und Schüler der zahlreichen Schullager werden sich vor den Lagern testen lassen. Über diese Massnahmen wurden die Mitarbeitenden und Schulverantwortlichen bereits informiert.

Im Gegensatz zur vergangenen Wintersaison, stehen den Betrieben, mit der Impfung und Testmöglichkeiten, nun Mittel zur Verfügung, welche die Rückkehr zu einem

regulären Betrieb mit normaler Auslastung voraussichtlich gewährleisten. Die Schliessung des Betriebes während der Saison soll unbedingt vermieden werden. Gleichzeitig möchte man mit der Einführung des Zertifikats einen Beitrag zur Pandemiebekämpfung leisten. Schliesslich sei es im Interesse aller Betriebe, erneute Schliessungen und Restriktionen auf Grund eines überlasteten Gesundheitssystems zu vermeiden.

Da der Zubringer aller Gäste in die Heuberge fast ausschliesslich über die Busse erfolgt, wird die Überprüfung auf Zertifikate nicht zu einer grossen Mehrbelastung des Betriebes führen. Auf diese Weise entsteht auch für die Gäste kein zusätzlicher Aufwand. Je nach Entwicklung der epidemiologischen Lage behalten sich die Verantwortlichen des Skigebiets vor, die Massnahmen anzupassen.

## Begegnung zwischen Wölfen & Gästen

*St. Auf der Steileralp, oberhalb von Sufers, ist es am 27. August zu einer Begegnung zwischen Touristen und mehreren Wölfen gekommen. Dabei näherten sich diese den Wanderern auf kurze Distanz.*

Bei einer Wanderung auf der Steileralp, oberhalb von Sufers, ist es zu einer Begegnung zwischen einer Wandergruppe und zwei erwachsenen Wölfen gekommen. Dabei näherten sich die beiden Tiere den Touristen kurzzeitig

bis auf etwa zehn Meter. Kurze Zeit später trafen die Wanderer auf vier weitere Wölfe. Dabei dürfte es sich um Welpen gehandelt haben. Die Jungtiere folgten der Wandergruppe und wendeten sich erst nach wiederholten Bemühungen, sie zu vertreiben, von den Wanderern ab und den adulten Wölfen zu. Die Wölfe blieben allerdings noch während längerer Zeit im Blickfeld der Touristen. Bei den angebotenen Tieren wird es sich mit hoher Wahrscheinlichkeit um Tiere des Beverinrudels gehandelt haben.

### Verhaltensregeln bei Begegnung mit Wölfen

Wölfe, die in freier Wildbahn aufwachsen und dort leben, sind nicht grundsätzlich gefährlich und meiden meist den Kontakt zu Menschen. Gefährlich kann es werden, wenn sich Wölfe an den Menschen gewöhnen und seine Anwesenheit gar mit Futter in Verbindung bringen. Bei Begegnungen mit einem Wolf sollte man sich entsprechend den Empfehlungen des Amtes für Jagd und Fischerei verhalten.

## Die Gipfel Zeitung auch auf Facebook

Folgen Sie uns auch auf Facebook. News, Auszüge aus der GZ, Videos, Wettbewerbe und vieles mehr entdecken Sie auf

[www.facebook.com/gipfel-zytig](https://www.facebook.com/gipfel-zytig)



# Country Weekend

# Marco Gottardi & The Silver Dollar Band



**Samstag, 18. September 2021**  
**ab 13 Uhr**

Restaurant Bolgen Plaza, 7270 Davos Platz  
Tel. 081 413 58 18, [www.bolgenplaza.ch](http://www.bolgenplaza.ch)




**JETZT PROFITIEREN:  
FORESTER 4x4 UND  
SUBARU XV 4x4.**

★★★★★ **5** STAR EDITION

- ★ GROSSE PREISVORTEILE
- ★ CASH-BONUS CHF 1500.–
- ★ PREMIUM BODENTEPPICHE
- ★ 5 JAHRE GARANTIE
- ★ 5 JAHRE GRATISERVICE

**5505.–** CHF  
KUNDENVORTEIL



\* Zum Beispiel: Subaru Forester 2.0i e-BOXER AWD Swiss Plus, 150/16,7 PS, Energieeffizienz-Kategorie E, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert 185 g/km, Treibstoffverbrauch kombiniert 8,1 l/100 km, CHF 40'950.– (Farbe Crimson Red Pearl, Cash-Bonus von CHF 1500.– bereits abgezogen), Kundenvorteil: Service-Paket, Garantie-Paket, Cash-Bonus, Bodenteppiche. Ausgenommen: Modelle Advantage. Aktion gültig bis 30.9.2021.








**GARAGEGORT**

Garage Gort AG, Kantonsstrasse 8, 7240 Küblis  
T 081 300 30 60, [www.garagegort.ch](http://www.garagegort.ch)



**LIVE MUSIC SESSIONS**  
**September 2021 HIGHLIGHTS**

**FREE ENTRY**

03.09.	<b>RED LILY</b> Pop / Rock
04.09.	<b>THE DRAGON ATTACK</b> QUEEN TRIBUTE BAND
10.09.	<b>Triangle Backstage</b> Mundart Rock
11.09.	<b>JOE BB</b> BLUES ROCK
17.09.	<b>ROXXXET</b> ROXETTE TRIBUTE BAND
18.09.	<b>ELECTRIC BLUE</b> CRANBERRIES TRIBUTE BAND
24.09.	<b>T.M.C.L</b> HARD ROCK
25.09.	<b>SOULSTORM</b> ROCK / HARD ROCK

Stay tuned on  
 

All upcoming events on  
[hrhdavos.com](http://hrhdavos.com)



HARD ROCK HOTEL DAVOS  
[info@hrhdavos.com](mailto:info@hrhdavos.com), +41 (0)81 415 16 00




## Sehr geehrter Herr Elmahdi

1. Es gibt in Davos sehr wohl Angebote mit qualitativ hochwertiger asiatischer Küche, z.B. Golden Dragon im Grischa - da müssen Sie sich schon noch ein bisschen mehr anstrengen, um mithalten zu können.

2. Es braucht nicht mehr PP an der Promenade-demnächst wird das Parkhaus der Kantonbank mit 100 Plätzen eröffnet! Nicht einmal 100 m von Ihrem Lokal entfernt.

Gruss Hans Vetsch, Davos

## sgv lehnt die Ausweitung der Zertifikatspflicht ab

Die vom Bundesrat vorgeschlagene «vorsorgliche» Zertifikatspflicht lehnt der Schweizerische Gewerbeverband sgv entschieden ab. Für eine solche Massnahme besteht keine gesetzliche Grundlage. Zudem fehlt für die vorgeschlagene Ausweitung der Zertifikatspflicht die Evidenz. Andererseits führt eine solche Pflicht zu Diskriminierung und zu zusätzlichen Aufwänden und Ertragsausfällen. Der sgv setzt auf die im Rahmen des Covid-19-Gesetzes vom Volk angenommene Logik des gezielten Schutzes: Contact-Tracing, um Infektionsketten zu brechen, Schutzkonzepte, Tests und Impfen.

Der grösste Dachverband der Schweizer Wirtschaft beurteilt die Ausweitung der Zertifikatspflicht als rein gesundheitspolitisch motiviert und als nicht evidenzbasiert: «Massnahme der Massnahme wegen».

Die Ausweitung der Zertifikatspflicht etwa auf Restaurantbesuche, auf Fitnessstudios oder auf den Arbeitsplatz ist ein tiefgreifender Eingriff in die persönliche Freiheit der Bürgerinnen und Bürger und in die Verhältnisse zwischen Arbeitnehmenden und der Wirtschaft. Dieser Eingriff ist aufgrund der aktuellen Lage weder verhältnismässig noch geeignet. Er ist nicht verhältnismässig, weil der Bundesrat in den Vernehmlassungsmaterialien keinerlei Angaben zu Kosten und Nutzen der Ausweitung macht. Somit hat er nicht auf das mildeste Mittel zurückgegriffen. Mit Blick ins Ausland, wo die Zertifikatspflicht gilt, ist auch zu bezweifeln, dass diese Massnahme überhaupt geeignet ist, um die Infektionszahlen zu senken. Diese sind dort nämlich nicht tiefer als in der Schweiz.

Die Erweiterung einer Zertifikatspflicht steht im Widerspruch zur Abschaffung der Gratistests. Tests sind eine Massnahme, um an ein Zertifikat zu gelangen.

Die Logik des gezielten Schutzes hat sich bewährt. Nicht von ungefähr geht nur ein sehr kleiner Anteil der Infektionen auf die wirtschaftlichen Tätigkeiten zurück. Überall, wo Menschen wirtschaftlich verkehren, kommen Schutzkonzepte, Contact Tracing, Testen oder Impfen zum Zug. Der sgv verlangt die Weiterführung der empirisch erfolgreichen Modelle. Ein wichtiger Pfeiler der Logik des gezielten Schutzes ist das Impfen. Der sgv hat in dem Sinne zusammen mit den anderen Wirtschaftsverbänden die Unternehmen zur Unterstützung der Impfstrategie aufgerufen.

## FDP Davos: Ja zur Neuregelung der Amtszeitbeschränkungen

An der letzten Vorstandssitzung fasste der Vorstand der FDP die Parolen für die Abstimmungen vom 26.09.2021.

Der Vorlage zur Neuregelung der Amtszeitbeschränkung liegt ein Vorstoss des ehemaligen Grossen Landrats Hanspeter Ambühl und acht Mitunterzeichner/-innen zu Grunde. In diesem wurden Schwächen der bestehenden Regelung der Amts-

zeitbeschränkungen aufgezeigt und eine entsprechende Anpassung der Gemeindeverfassung angestrebt. Mit der heutigen Regelung wird eine Amtszeit als Kleiner Landrat derjenigen des Landammanns angerechnet. Die Amtszeitbeschränkung für den Kleinen Landrat/Landammann liegt bei total 12 Jahren. Dies ist suboptimal. Wenn jemand bereits acht Jahre im Kleinen Landrat Einsitz hatte, ist die Bereitschaft zu einer Kandidatur als Frau oder Herr Landammann (Vollzeitamt) kaum vorhanden, da ja feststeht, dass man nach vier Jahren Tätigkeit als Landammann in jedem Fall wieder aus der Behörde ausscheiden muss. Dadurch geht systembedingt viel Know-how verloren. Mit der neuen Regelung soll es für ein Mitglied des Kleinen Landrats möglich sein, nach acht Jahren Tätigkeit im Kleinen Landrat noch maximal zwei weitere Amtsperioden als Landammann tätig sein zu können. Die Amtszeit in der Exekutive würde in diesem Fall insgesamt 16 Jahre betragen. Die beruflichen und privaten Veränderungen, die das Vollzeitamt des Landammanns abverlangen, wären so besser zu koordinieren

Weiter rechnet die neue Regelung eine Amtsdauer im Schulrat nicht mehr an die Höchstdauer in allen Gemeindebehörden von insgesamt 24 Jahren an. Damit erfolgt eine Gleichbehandlung mit den Kommissionen. So wird erreicht, dass bewährte und auch junge Politiker und Politikerinnen trotz einer längeren Amtszeit im Schulrat oder einer Kommission, für eine Kandidatur für den Grossen Landrat und den Kleinen Landrat nicht verloren gehen. Denn oftmals erfolgt der Einstieg in die Gemeindepolitik über die Wahl in den Schulrat oder in eine Kommission. Die dort erlangten Erfahrungen und das Know-how sind für eine Tätigkeit in der Legislative und Exekutive sicherlich förderlich.

Für die FDP ist es wichtig, dass die Motivation und die Voraussetzungen für eine politische Tätigkeit in der Gemeindepolitik gegeben sind, ohne dass die Vorteile der Amtszeitbeschränkungen ihre gewünschte Wirkung verlieren. Beides ist für die FDP mit dieser Vorlage gegeben. Die Ja-Parole erfolgte einstimmig.

**Keine Sympathie für die 99%-Initiative:** Die von der JUSO lancierte Volksinitiative «Löhne entlasten, Kapital gerecht besteuern» will Kapitaleinkommen massiv höher besteuern, ab einem Schwellenwert zu 150%. Aus dem Initiativtext geht nicht hervor, wie hoch dieser Schwellenwert ist, noch was unter Kapitaleinkommen zu verstehen ist. Entgegen der Behauptung der Initianten, wären nicht nur die «Reichsten 1%», sondern insbesondere auch Investoren, KMU sowie Start-ups betroffen. Durch die starke Besteuerung verringert sich die Verfügbarkeit von Kapital in den Unternehmen erheblich, die zudem bereits mit den Folgen der Pandemie zu kämpfen haben. Die Folgen wären ein Rückgang der Investitionen, verbunden mit negativen Auswirkungen auf Innovation und Arbeitsplätze. Dies schadet dem Wirtschaftsstandort Schweiz. Kleinanleger, Haus- und Wohnungseigentümer wären ebenfalls davon betroffen. Auch Landwirte würden beim externen Weiterverkauf ihrer Grundstücke mit zusätzlichen Steuern belastet. Die FDP lehnt diese Initiative einstimmig ab.

**Ja zur Ehe für alle:** Die konstruktiv geführte Diskussion zeigte auf, dass die Ehe für alle grundsätzlich nicht abgelehnt wird. Es wurde einerseits eingebracht, dass es für die Kinder gut sei, von beiden Geschlechtern (Mutter und Vater) in der Erziehung Werte vermittelt zu bekommen. Auf der anderen Seite sind gleichgeschlechtliche Partnerschaften und Familien mit zwei Müttern oder zwei Vätern gesellschaftliche Realität. Wohl können gleichgeschlechtliche Paare in der Schweiz eine eingetragene Partnerschaft eingehen. Diese bietet aber den Paaren weniger Rechte gegenüber der zivilen Ehe. Es soll den Paaren freigestellt sein, ob und wie sie ihre Partnerschaft rechtlich regeln wollen. Mit knappem Mehr wurde die Ja-Parole gefasst. **Mehr Seite 24**



# Platten- & Naturstein-Ausstellung in Klosters

Winkelstrasse 7, Klosters Platz

Keramik, Mosaik, Marmor, Granit,  
Dünnschiefer Steinfurniere

Beratung nach tel. Vereinbarung  
081 422 26 90

Gebr. Schmid AG Klosters

Plattenbeläge  
Guaweg 3, 7252 Klosters Dorf



## ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

A-Z

## Bettwarencenter<sup>+</sup>

Grosse Ausstellung: Technogel-  
Matratzen, Boxspringbetten,  
Bettwäsche, Duvets und Kissen  
Schlafberatung in der Region!



Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne  
Terminvereinbarung: 079 221 36 04

Christian Flöss berät Sie an der  
Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.



Technogel®



ab 19. Juli: MO – MI 13.30 bis 18.30 Uhr

«Dr Marcht z Chloschtersch für Chloschtersch»



Mit kleinem Café  
und Klosterser  
Spezialitäten  
& Kunsthandwerk

Öffnungszeiten:

Di, Mi und Do von 9 - 11 und 14.30 - 17.00 Uhr  
Fr, 9 - 11 und 16.30 - 19.00 Uhr  
Sa, 9 - 11 Uhr, So und Mo geschlossen

Landstr.157 - 7250 KLOSTERS - www.marchtchäller.ch

www.fitschi.ch | info@fitschi.ch

**FITSCHI** Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48



## Herzliche Gratulation Tarzisi Caviezel

Am Mittwoch, 25. August, ist Grossrat Tarzisi Caviezel, der ehemalige Davoser Landammann, vom Bündner Parlament mit einem sehr guten Ergebnis von 107 Stimmen zum neuen Standesvizepräsidenten gewählt worden. Er hat dadurch beste Chancen, im Jahr 2022 zum Standespräsidenten und somit zum höchsten Bündner gewählt zu werden. Der Davoser Alt-Landammann (2013 - 2020) gehört seit 2014 als Vertreter des Kreises Davos dem Grossen Rat an.

Die FDP Davos freut sich sehr über diese Wahl und gratuliert recht herzlich. «Wir wünschen Tarzisi Caviezel alles Gute und viel Erfolg in seinem Amtsjahr als Standesvizepräsident.»



Wir gratulieren  
allen

Jungfrau - Geborenen  
(23.8. bis 22.9.)

ganz herzlich zu ihrem  
Wiegenfest und wünschen für die  
Zukunft nur das Beste!

Übrigens:

Jungfrauen sind Perfektionisten.  
Sie neigen dazu, ihren Willen ge-  
genüber anderen durchzusetzen.

Ihre Gipfel Zytig

Tägliche  
News  
aus der  
Gipfel-Region  
auf

[www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

## In Davos öffnen Outlet Migros und Supermarkt Dorf

AB. Im Einkaufszentrum Rätia in Davos hat am 27. August die 5. Outlet-Filiale der Migros Ostschweiz ihre Türen geöffnet. Nur sechs Tage später, am 2. September, ist auch der Migros-Supermarkt Davos Dorf nach Abschluss der Instandsetzung wieder geöffnet.

Auf der 500 m<sup>2</sup> grossen Verkaufsfläche der **Outlet-Migros-Filiale** können preisbewusste und entdeckungsfreudige Kundinnen und Kunden ab sofort auch in Davos aus einem vielfältigen Angebot auswählen. Der Schwerpunkt des Sortiments liegt im Outlet Migros auf **Restanzen und Liquidationsartikeln** der Migros-Formate. Dazu gehören Haushaltsartikel, Kleider, Schuhe, Spielwaren und vieles mehr. Zudem findet die Kundschaft eine grosse Auswahl an **Lebensmitteln zu günstigsten Preisen**. Diese werden vorwiegend in Grosspackungen angeboten oder stammen aus Überproduktionen der Migros-Industrie sowie von Zulieferanten.

Die stellvertretende Filialeiterin Andrea Schärli freut sich gemeinsam mit ihrem sechsköpfigen Team darauf, die Kundinnen und Kunden im neuen Outlet zu begrüssen.

### Umbauabschluss im Supermarkt im Dorf

Nur wenige Tage später, ab 2. September, ist auch der Migros-Supermarkt im Dorf wieder für die Kundinnen und Kunden geöffnet. Die Warenpräsentation wurde optimiert und vereinfacht die Orientierung für die Kundschaft. Neu ergänzen der Abholservice PickMup und das bargeldlose Bezahlsystem Subito das Dienstleistungsangebot. Kundinnen und Kunden können dabei die ausgewählten Produkte am Ende des Einkaufs bei den Self-Checkout-Stationen selbst einscannen und bezahlen. Selbstverständlich stehen auch weiterhin ausreichend bediente Kassen zur Verfügung.

### Eröffnungsaktivitäten im Überblick

Von **Donnerstag bis Samstag, 2. bis 4. September**, wird die Eröffnung mit den Kundinnen und Kunden gefeiert. So erhalten diese an allen drei Tagen für nur 2.50 Franken jeweils ab 10:30 Uhr bis Ladenschluss direkt beim Haupteingang eine Bratwurst vom Grill mit Bürli, dazu kostenlos ein Aproz-Mineralwasser. Bei einem Gewinnspiel können attraktive Preise gewonnen werden.

Unschlagbare Insertionspreise gibt es nur in Ihrer Gipfel Zeitung



## Auszug aus Bode`s Wildkarte

(ab 10.9.)

Rehrücken gebraten  
Rotkabis/ Preiselbeerbirne/ Spätzle/ Maroni

\*\*\*\*\*

Hirschpfeffer  
Rotkabis/ Preiselbeerbirne/ Pizokel

\*\*\*\*\*

Steinpilzravioli  
Hirschbindenfleisch



# HOTEL BÜNDA

RESTAURANT TERRASSE RESIDENZ



# Eröffnungsfeier Migros Davos Dorf

2. bis  
4. September  
2021

## Scan and Win

Gewinnen Sie Sofortpreise im Gesamtwert von rund CHF 5000.–  
Sichern Sie sich Ihren Sofortgewinn von 2. bis 4. September 2021.  
Diesen Coupon abtrennen, den Gewinncode in der Migros Davos Dorf  
abscannen und gewinnen.

\* Der Gewinncode kann nur einmal gescannt werden. Nur solange Vorrat. Keine Barauszahlung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Scan and Win ist patentiert und eine eingetragene Marke von aktionspotenzial GmbH & Co KG.



**MIGROS**  
Einfach gut leben



Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)  
*Ihre Gipfel Zytig*



**Alison M. Gustavsson**  
27. August



**Jacqueline Kühnis**  
27. August



**Leonardo Genoni**  
28. August



**Barbara Lanter**  
28. August



**Michi Beyeler**  
28. August



**Gerry Wirth**  
28. August



**Tanja Schuhmacher**  
28. August



**Markus Wendler**  
28. August



**Martin Bühler**  
30. August



**Markus App**  
30. August



**Enrico Meier**  
30. August



**Erika Tempini**  
30. August



**Denise Lüscher**  
31. August



**Ralph Krüger**  
31. August



**Sandra Wieser**  
31. August



**Andrin Schütz**  
1. September



**Claudio Meng**  
1. September



**Elsbeth Pleisch**  
1. September



**Werner Schmid**  
2. September



**Corinne Gut-Klucker**  
2. September

# Ihr nächstes Ausflugsziel in diesem Sommer

Neu: 3D-Bogenparcours

## Grünenbödeli-Grill

Urchig - Gemütlich - Einmalig

Mai - Oktober  
täglich geöffnet



Grünenbödeli: Herzlich willkommen bei Hampi Bernet & Team. Tel. 078 742 66 94



## Rest. Guggelstein Pany

- Grosse Sonnenterrasse
- Traumaussicht auf das hintere Prättigau
- Durchgehend warme Küche von 11:30 – 20:00
- Bekannt für authentische Küche

Di. und Mi. geschlossen

Tel. 078 713 06 29

Willkommen bei  
Marcus & Erica Pfister-Aebli



## Kneipp-Weg auf der Madrisa

- Herrlicher Panoramablick auf dem Weg um den Öpfelsee
- Direkt vor dem Restaurant Madrisa-Hof
- Dank der Beschilderung selbsterklärend
- Steht allen Gästen kostenlos zur Verfügung
- Weitere Infos auf unserer Homepage

Infos: T +41 81 410 21 70  
oder [info@madrisa.ch](mailto:info@madrisa.ch)

# EWD-Strompreise 2022: durchschnittliche Preisreduktion von 1.9 %



Die Wasserfassung des Wasserkraftwerkes Glaris; eines der beiden Wasserkraftwerke der EWD AG.

*B. Der Grossteil der Energie der EWD Elektrizitätswerk Davos AG (EWD AG) für Haushalte und Gewerbekunden stammt aus den eigenen Wasserkraftwerken sowie den Kraftwerksbeteiligungen im Albulatal. Aufgrund der eigenen Produktion bleibt der Preis für die Energielieferung gleich wie 2021. Dies trotz den seit 2020 stetig steigenden Marktpreisen. Bei der Netznutzung können Grundpreis und Leistung dank Kostenoptimierungen für 2022 leicht gesenkt werden.*

Neben der Energie und der Netznutzung beeinflussen auch die Abgaben den Strompreis. Die Abgaben bestehen aus der Konzessionsabgabe an die Gemeinde Davos, dem Netzzuschlag zur Förderung von Erneuerbaren Energien (KEV) sowie zum Schutz der Gewässer und Fische. Diese Abgaben ändern im 2022 nicht und bleiben bei 2.8 Rp./ kWh.

Bezogen auf Netznutzung, Energie und Abgaben beträgt die Preisreduktion über alle Kundengruppen im Mittel 1.9 %. Der Grundpreis bei dauernd bewohnten Liegenschaften wird um 2 auf 9 Franken pro Monat und der Leistungspreis für Grosskunden um 5 Franken pro Kilowatt gesenkt. **Ein durchschnittlicher 4-Personnenhaushalt mit einem jährlichen Strombedarf von 4500 kWh wird 24 Franken pro Jahr einsparen.**

## Mit Davoser.Strom die Energiezukunft lokal gestalten

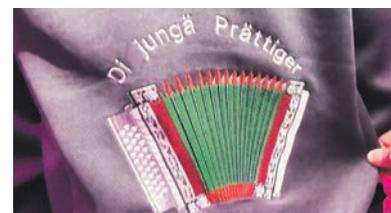
Die EWD Stromprodukte decken individuelle Kundenbedürfnisse in Bezug auf Stromqualität und Preis ab. Mit dem Standardprodukt Wasser.Strom erhalten die Kunden der EWD AG 100 Prozent erneuerbare Energie aus Schweizer Wasserkraft. Der Davoser.Strom besteht aus den lokalen Wasserkraftwerken Glaris und Frauenkirch sowie aus mindestens 5 % Davoser Solarstrom, den die EWD AG von privaten Photovoltaikanlagen übernimmt – von Davos für Davos.

Die neuen Strompreise 2022 mit dem Strompreisrechner sind auf [www.ewd.ch](http://www.ewd.ch) ersichtlich



## Paula Vetter übergibt das Sekretariat von Gastro Prättigau an Ernst Flütsch

S. Paula Vetter, ehemalige Präsidentin und nun Ehrenmitglied von Gastro Prättigau, hat ihr letztes Ämtchen, das Sekretariat, am Montag dem Präsidenten, Ernst Flütsch, übergeben. Der St. Antönier Gastro-Unternehmer und Touristiker wird die Sekretariatsarbeiten bis auf Weiteres selbst ausführen, wie er auf Anfrage erklärte.



## Di jungä Prättiger im «Almrausch» Klosters

S. Kürzlich waren die jungen Prättiger im Musik- und Tanz-Club Almrausch wieder einmal live zu hören und zu sehen. Eine frische, jugendliche Örgeli-Musik. Christian Egli (links aussen) mit Doris Egli, Alice Egli (am Bass), Eliane Thöny, Annina Lötscher und Benno Egli.



# Top-News der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Note mit Hinweis an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz (Gratis für Inserenten!)

## Wo? Was? Wann?

**Fr. 27.8.**

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:  
«Adriano Trindate & Band» (Brazilian Jazz)

**Sa. 28.8., ab 18:00**

Argentinisches Barbecue im «Landhuus» Frauen-  
kirch, Anmeldung: Tel. 081 413 63 35

**Sa. 28.8.**

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:  
«What the Funk» (Funk)

**Mo. 30.8. bis So. 5.9.**

«Freddie For A Week» im Hard Rock Hotel Davos,  
eine Woche im Zeichen von Freddie Mercury

**Do. 2.9. bis Sa. 4.9.**

Eröffnungsfeier Migros Davos Dorf

**Fr. 3.9.**

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:  
«Red Lily» (Pop Rock)

**Sa. 4.9., ab 11:00**

11. Oktoberfest im Rest. Binari, Landquart, mit  
dem Alpenarena-Trio Geni Good

**Sa. 4.9.**

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:  
«The Dragon Attack» (Queen Tribute Band)

**Fr. 10.9.**

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:  
«Triangle Backstage» (Mundart Rock)

**Sa. 11.9.**

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:  
«Joe BB» (Blues Rock)

**Fr. 17.9.**

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:  
«Roxxxet» (Roxette Tribute Band)

**Sa. 18.9., ab 13:00**

Country Weekend im «Bolgen Plaza» Davos mit  
Marco Gottardi & The Silver Dollar Band.

Restaurant **Binari** Landquart

## 11. Oktoberfest

**mit dem Alpenarena Trio  
Geni Good**

**am Samstag, 4. September 2021  
11.00 bis ca. 17.00 Uhr**

*Auf zahlreiches Erscheinen freut sich  
das Binari Team*

**Reservation unter 081 322 35 90  
oder info@binari.ch**

# Repower mit solidem Halbjahresergebnis

*Bi. Die Repower AG hat im ersten Halbjahr 2021 ein Ergebnis leicht unter Vorjahr erzielt. Das operative Ergebnis (EBIT) liegt unter Berücksichtigung von Sonderfaktoren bei 60 Mio. Franken, der Gruppengewinn bei 42 Millionen Franken. Einen wichtigen Ergebnisbeitrag leistete Repower Italien, das von einer gestiegenen Energienachfrage profitierte.*

Die Strategie eines diversifizierten Geschäftsmodells hat sich bewährt und wird fortgesetzt. Dasselbe gilt für den Ausbau von erneuerbaren Energien, insbesondere wenn diese Winterstrom produzieren.

Das operative Halbjahres-Ergebnis (EBIT) beläuft sich auf 60 Millionen Franken. Gruppenweit konnte im ersten Semester 2021 ein Gewinn von 42 Millionen Franken erzielt werden. Das Ergebnis liegt damit leicht unter Vorjahr. Die tiefen Strompreise während des ersten Lockdowns im Frühjahr 2020 wirkten sich erst mit Verzögerung im ersten Halbjahr 2021 nachteilig auf das Handelsergebnis in der Schweiz aus. Dies aufgrund der langfristigen Absicherungsstrategien zur Ausgleichung des Marktrisikos. Repower Italien leistete wiederum einen wichtigen Ergebnisbeitrag und profitierte dabei von einer gestiegenen Energienachfrage bei kleineren und mittleren Unternehmen. Das Marktumfeld für Regelenergie in Italien hat sich gegenüber dem Vorjahr normalisiert. Entsprechend geringer fiel das Ergebnis des Gas-Kombikraftwerks Teverola aus. Das Kraftwerk leistete dennoch einen wichtigen Beitrag zur Netzstabilität in Italien und lieferte ein Ergebnis im Rahmen der Erwartungen.

Ein weiterer Ergebnistreiber war eine Zahlung der Schweizer Stromnetzgesellschaft Swissgrid. Infolge einer Kaufpreisanpassung im Zusammenhang mit der 2013 erfolgten Überführung der Übertragungsanlagen an Swissgrid wird es zu einer einmaligen Nachzahlung von rund 20 Millionen Franken kommen.

## Produktion aus Wasserkraft im langjährigen Mittel

Die Stromproduktion in unseren Wasserkraftwerken bewegte sich im ersten Semester 2021 im langjährigen Mittel. Die ausserordentlich gute Hydroproduktion des Vorjahres konnte nicht ganz erreicht werden. Leicht unterdurchschnittliche Niederschlagsmengen und **das vergleichsweise späte Einsetzen der Schneeschmelze sind die Hauptgründe** dafür.

Die Investitionen in den Ausbau erneuerbarer Produktionsanlagen wurden gemäss der Repower-Strategie konsequent fortgesetzt. Auf Sardinien bei Sassari wurde im Mai der neue Windpark Rosario (6 MW) in Betrieb genommen. **Um die Produktion erneuerbarer Energie weiter zu steigern, werden bestehende Windanlagen und Solarparks gezielt erneuert und modernisiert.** Die Gesamterneuerung des Kraftwerks Robbia, wo Repower mit insgesamt 125 Millionen Franken die grösste Erneuerungsinvestition ihrer Geschichte realisiert, verläuft planmässig. Die Investition für das erste Halbjahr beliefen sich gesamthaft auf 54 Millionen Franken. Davon wurden rund 42 Millionen in der Schweiz bzw. in Graubünden investiert. Unter anderem investierte Repower als grösste Netzbetreiberin in Graubünden rund acht Millionen Franken in ihre Stromnetze.

## Positive Resonanz am Markt

Bei der Entwicklung digitaler Produkte für die Energiewende erfährt Repower weiterhin positive Resonanz am Markt. Das intelligente Smartmetering System SMARTPOWER der Repower-Beteiligung EVUlation AG gewann die öffentliche

## Repower senkt Tarife für Ökostrom und belässt Tarife für Standardprodukt in der Grundversorgung

*Bi. Die Strompreise für Repower-Kundinnen und -Kunden in der Grundversorgung bleiben unverändert. Dies trotz stark gestiegener Tarife für die Nutzung des Übertragungsnetzes von Swissgrid. Die Ökostromprodukte PUREPOWER und SOLARPOWER werden günstiger.*

Der Stromtarif setzt sich aus drei Komponenten zusammen: dem Netznutzungstarif, dem Energietarif sowie den gesetzlich vorgeschriebenen Abgaben. Die Tarife der Vorliegernetze werden ab 2022 stark angehoben. So hat auch Swissgrid bekanntgegeben, dass sie ihre Tarife für die Nutzung des Übertragungsnetzes für das kommende Jahr anheben wird. Obwohl diese zusätzlichen Kosten in die Komponente Netznutzungstarife fallen, kann Repower den Netznutzungstarif für ihre Kundinnen und Kunden unverändert belassen. Auch im laufenden Jahr investiert Repower ausserdem stark in die Modernisierung und Effizienzsteigerung ihrer eigenen Netzinfrastuktur.

Unverändert bleibt auch der Energietarif für das Standardprodukt in der Grundversorgung. Mit dem 100 Prozent erneuerbaren Standardprodukt kostet die Kilowattstunde weiterhin 7.40 Rappen pro Kilowattstunde. Dieser Tarif liegt unter den aktuellen Marktpreisen. Die Tarife für die Ökostromprodukte PUREPOWER (erneuerbare Energien hauptsächlich von unabhängigen Produzenten) und SOLARPOWER (100 Prozent Sonnenenergie) sinken gegenüber dem Vorjahr um 17 Prozent bzw. 30 Prozent. Alle unsere Ökostromprodukte stammen aus der Region und sind «naturemade Star»-zertifiziert. Kundinnen und Kunden haben die Wahlmöglichkeit für diese Produkte.

Das aktuelle Standardprodukt in der Grundversorgung (AQUAPOWER) beinhaltet ausschliesslich Schweizer Wasserkraft. Ab 2022 erhalten Kundinnen und Kunden mit GRISCHUNPOWER ein neues Standardprodukt. GRISCHUNPOWER beinhaltet neben regionaler Wasserkraft aus den Anlagen von Repower auch einen kleinen Anteil an Solaranlage aus Bündner Photovoltaikanlagen.

**Die Vergütung für den ins Repowernetz eingespiessenen Solarstrom bleibt unverändert.** Solarstrom wird somit auch 2022 mit im nationalen Vergleich überdurchschnittlich hohen Rücklieferartarifen vergütet.

Ausschreibung eines Stadtwerks. SMARTPOWER ist das erste Smart Metering System mit einem METAS Zertifikat im Bereich Datensicherheit. In Italien hat Repower mit DINAclub ein innovatives Projekt präsentiert. DINAclub macht sich die Dynamik im E-Bike-Tourismus zunutze und setzt auf eine Elektrifizierung der Velowege.

**Ausblick:** In der Regel fällt das Finanzergebnis im ersten Halbjahr besser aus als im zweiten Halbjahr. Das Ergebnis des ersten Halbjahres 2021 wurde zudem begünstigt durch Sonderfaktoren. Repower rechnet dennoch auch für das zweite Halbjahr mit einem soliden Ergebnis und mittelfristig mit einem positiven Einfluss der gestiegenen Strompreise auf unsere Ergebnisse.

# Die MEM-Branche befindet sich am Anfang eines Nachkrisen-Booms

Im Juli schätzte zum ersten Mal seit zwei Jahren die Mehrheit der befragten KMU der MEM-Branche das Geschäftsklima als positiv ein. Die meisten abgefragten Indikatoren – von den Aufträgen über die Umsätze bis zur Kapazitätsauslastung – stehen klar auf Expansion. Bei den Margen und Arbeitsplätzen ist die Trendwende nun ebenfalls erreicht. Herausforderung Nummer Eins sind mittlerweile die Lieferketten: Der Schuh drückt bei der Verfügbarkeit, den Lieferfristen und den Preisen von Vorprodukten.

Die MEM-Branche befindet sich am Anfang eines Nachkrisen-Booms. Dies zeigt die neuste Quartals-Befragung der Swissmechanic-Mitgliedsunternehmen. **Nach zwei Jahren im roten Bereich hat der Swissmechanic-Geschäftsklima-Index im Juli 2021 deutlich in den grünen Bereich gedreht.** Dahinter steht, dass mittlerweile die grosse Mehrheit (75%) der befragten Swissmechanic-Mitgliedsunternehmen die Lage als (eher oder sehr) günstig einschätzt. Noch im April dieses Jahres sahen es weniger als die Hälfte so (46%).

## KMU-MEM auf Expansionskurs

Die Erholung in der MEM-Branche hat im zweiten Quartal 2021 weiter Fahrt aufgenommen: Die Auftragseingänge und Umsätze sind gegenüber dem Vorjahresquartal (2020 Q2) stark angestiegen, was teilweise am starken Einbruch ein Jahr zuvor liegt. Ähnliches gilt auch für die MEM-Exporte, die rekordverdächtig zulegten. **Neu zeichnet sich im zweiten Quartal auch bei den Margen und dem Personal eine Trendwende ab.** Die Kapazitätsauslastung stieg im Juli 2021 auf 92 Prozent und ist damit höher als vor Pandemiebeginn.

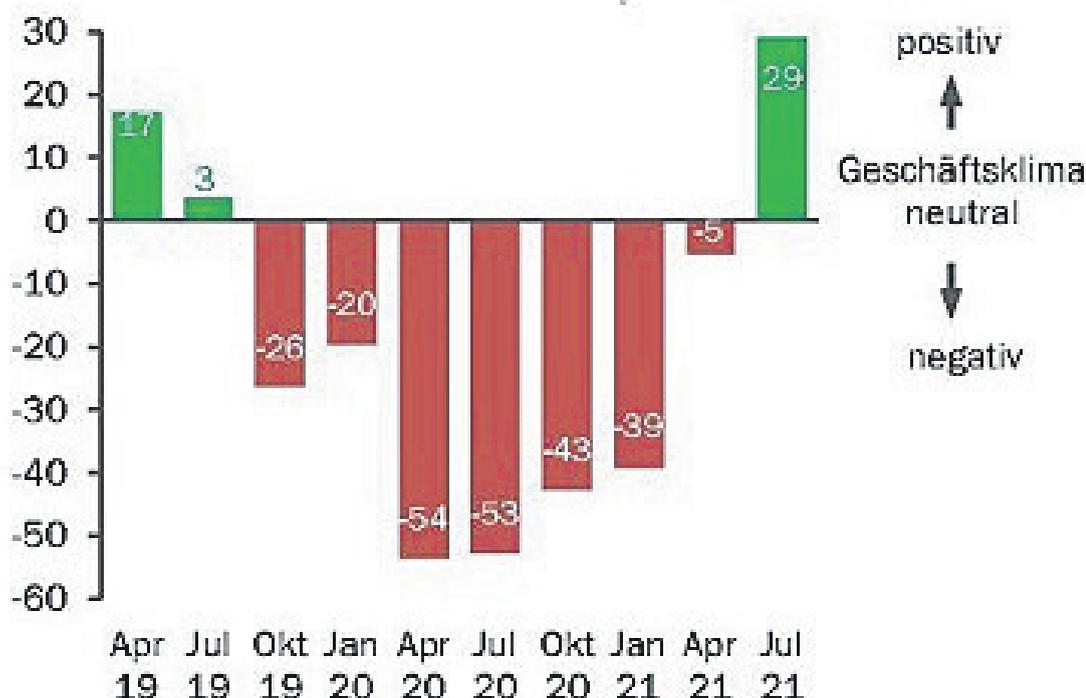
## Probleme bei den Lieferketten

Die Lieferketten-Probleme und der Arbeitskräfte-Mangel liegen auf der Sorgenliste aktuell vor dem Auftragsmangel. Bei den Lieferketten harzt es mit Abstand am meisten bei der Verfügbarkeit, den Lieferfristen und den Preisen von Rohmaterialien (z.B. Metallen) und Zwischenprodukten (z.B. Mikro-Chips). Die Knappheit bei den Vorprodukten ist primär ein Symptom der (globalen) Aufholjagd sowie der Verschiebung von Konsum- und Produktionsmustern. So hat beispielsweise der Digitalisierungsschub durch die Pandemie einen wesentlichen Anteil an der Mikro-Chip-Knappheit.

## Überregulierung und Paragrafenflut gefährden den Werkplatz Schweiz

Trotz der Probleme im Supply-Chain-Bereich ist damit zu rechnen, dass sich in der MEM-Branche der noch junge Boom in diesem und nächsten Jahr fortsetzen wird. Damit die KMU-MEM dauerhaft einen höheren (strukturellen) Wachstumspfad erreichen, **müssen ihre Rahmenbedingungen verbessert werden.** Dafür setzt sich Swissmechanic in Bundesbern ein. Die zahlreichen Regulierungen und die stetig ansteigende Flut von Paragrafen schränken Eigeninitiative und Unternehmertum immer stärker ein und bremsen die Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen, was sich negativ auf Innovation und Arbeitsplätze auswirkt. **Der Wirtschaftsstandort Schweiz verliert permanent an Attraktivität.** Das darf nicht sein. Deshalb unterstützt Swissmechanic die Einführung einer Regulierungsbremse sowie alle Massnahmen, die zur Entlastung der Unternehmen von Regulierung beitragen. Die MEM-Branche befindet sich am Anfang eines Nachkrisen-Booms gskosten beitragen. Davon profitiert der Werkplatz Schweiz und somit die ganze Gesellschaft.

## Swissmechanic-Geschäftsklima-Index für KMU-MEM



# Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse

**Solidarität !**



**Jeder sollte etwas tun.....  
Ich habe jetzt 2 Afghanen  
aufgenommen.... UND DU.....**

**1077**

**ARBEITSUNFÄLLE  
pro 100000 Arbeitnehmer**

**Die Inzidenz bei  
"Arbeitsunfällen"  
ist aktuell bei 1077!**

**Wir müssen sofort das  
Arbeiten einstellen!  
bis zu einer Impfung  
gegen das Arbeiten**

**Berset warnt vor  
Dauerwelle**



Und Sie werden kommen  
über das Meer,  
wie die Heuschrecken,  
aber es werden keine Tiere sein.

Nostradamus  
\* 1503 † 1566



# Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse



**„Wieso bist du Single?  
Du bist hübsch, gut im Bett  
und hörst immer zu.“**

**„ÜBERQUALIFIZIERT!“**

**Afghanistan wurde  
fair aufgeteilt:  
China kriegt die  
Rohstoffe.  
Amerika kriegt die  
Drogen.  
Wir kriegen die  
Flüchtlinge**





# Golfen am Mehr.\*

Golf Club Davos Mattastrasse 25 Tel. 081 416 56 34 info@golfdavos.ch  
7260 Davos Dorf Fax 081 416 25 55 www.golfdavos.ch

## Gada uf der Matta

*Hans Fopp, ist einer jener Davoser Persönlichkeiten, die sich mit Herzblut und bester Laune ums Après-Ski-Geschäft kümmern. Der Parsenn Gada war kürzlich Mattagast, mit viel Herz seinen Golf Cup zu zelebrieren.*

Eva Stöcklin



Das In-Lokal Parsenn Gada ist weit über die Davoser Stadtgrenzen hinaus bekannt. Entsprechend gibt es eine, nennen wir sie mal Fangemeinde. Was im Davoser Winter stiebende Abfahrten auf und neben den Pisten sind, verkörpert der Davoser Golfplatz wichtigste Outdoor-Begegnungsstätte. Der Parsenn Gada Golf Cup ist Hans Fopps sommerliches Dankeschön an seine Kundschaft. Die Spielregeln erhielten vom Veranstalter kurz vor Turnierbeginn eine Änderung – von «Scramble» auf «4 ball – 2 best». Hier gelangen pro Loch jeweils die beiden besten Resultate in die Wertung. Ehrgeiz ist des Spielers, der Spielerin Antrieb, besonders dann, wenn die erzielten Stablefordpunkte auf der Rangliste sichtbar gemacht werden.

### Team Jacob Fopp

Nicht immer sind hingegen die allzu ehrgeizigen Flights im Vorteil. So formierte sich ein Team auffallend aus lediglich drei Spielern – notabene aus Ermangelung eines weiteren Teenagers. Das bedeutete, dass sich die Chance auf Punkte je Loch um einen Spieler vermindert. Nun, **Jacob Fopp** begab sich mit seinem verkleinerten Team trotzdem locker auf die Runde. Mit seinem Cousin zweiten Grades, **Antonio Morosani**, sowie seinem Freund **Felix Walter** aus Garmisch blieb der Ernst des Spiels zwar erhalten, aber Lockerheit und Spielfreude, die die Jungs dabei versprühten, blieb sur place keinem Auge verborgen. Möglicherweise war dieses Vorgehen genau das perfekte Rezept, erfolgreich zur reüssieren und siegreich vom Platz zu gehen (106 Punkte netto). Als weitere Treppchen-Kandidaten erwiesen sich die Ehepaare **Borsotti und Lässer** mit 97 Nettopunkten (Rang zwei) sowie die Truppe von **Arthur Blaser** mit derselben Punktzahl (Platz drei).

### Im Gada-Style

Bei Hans Fopp ist der Kunde König. Das war ebenso auf dem Golfplatz nicht anders. Er legte mehr Kilometer zurück an diesem Tag als seine geladenen Gäste auf der Matta. Breits am Start stand er seinen Freunden und Kunden zur Seite, armierte sie allesamt mit Golfbällen. Hierauf eilte er zur Zwischenverpflegungsstation, mühte sich persönlich um die gepflegte Nahrungsaufnahme seiner Gäste. Und letztlich blieb ihm das Abendprogramm in der Rolle des aufmerksamen Gastgebers. Hans festigte einmal mehr seinen durchdringenden, fröhlichen Stil zusammen mit seiner Familie und erntete beim Publikum viel Dank und Anerkennung für den gelungen Golfevent.

Unvergessen dabei die originelle Preisübergabe: Die Gewinner und Gewinnerinnen hatten ihre Kraxlerfähigkeiten zu beweisen, indem sie bei der Rangverkündung auf die Ladefläche des «Parsenn-Büslis» steigen mussten, als Sinnbild für die Davoser Bergwelt, von der ebenso der Golfplatz profitieren darf. Auszug aus der Netto-Teamwertung:

1. Antonio Morosani, Jacob Fopp, Felix Walter, 106; 2. Cristina und Hans Lässer mit Ursina und Michele Borsotti, 97; 3. Arthur Blaser, Thomas Frauenlob; Reto und Florian Peczinka.



Die Turniersieger mit Hans Fopp und Club-Präsident. (der Fotograf hatte leider eine zittrige Hand... !)



Barbara Dürst voll konzentriert auf der Matta.



Gina Weber unterstützte Hans Fopp bei der Organisation des Anlasses. Sie bildeten ein Traumpaar.



Isabelle Campigotto bei Tee2.

**Seit 28 Jahren  
Ihre Gipfel Zytig**

# LANGLAUFBÖRSE 2021

## BÖRSENPROGRAMM

**Annahme Börsenartikel:  
30. September – 2. Oktober 2021**

im Bünda-Sport während  
den Laden-Öffnungszeiten

**Verkauf Börsenartikel:  
7. – 9. Oktober 2021**

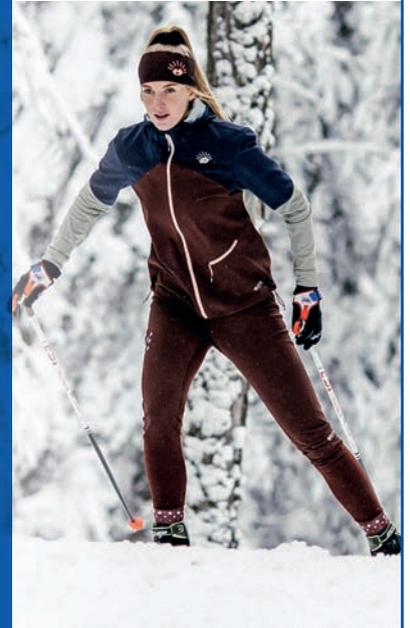
im Bünda-Sport während  
den Laden-Öffnungszeiten

**Rückgabe nicht verkaufter Artikel:  
11. und 12. Oktober 2021**

im Bünda-Sport während  
den Laden-Öffnungszeiten.

Jedermann kann LL-Artikel (keine  
Bekleidung) zum Verkauf anbieten.  
Aufgrund der momentanen Schutzauflagen  
wird nur eine beschränkte Anzahl  
Personen im Verkaufsraum zugelassen.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**



**BÜNDA SPORT.**



Museumstrasse 2  
7260 Davos Dorf

Telefon +41 (0)81 416 72 22  
www.buendasport.ch

THE HEART OF SPORT

**INTERSPORT  
RENT**

**L200**

ab **CHF 31'450.-\***



**AUTO RÜEDI AG / 081 422 47 66**

**ZUM EINKAUFEN, IN DIE BERGE,  
FÜR JEDEN TRANSPORT MIT  
DEM L200 SICHER AN JEDEN ORT**



\*L200 Club Cab Value, MY22, 2.2 Diesel 4x4, 150 PS, CHF 31'450.- inkl. MWST. Normverbrauch gesamt (WLTP) 8.6 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission gesamt (WLTP) 226 g/km. Abb. L200 Double Cab Style AT, MY22, 2.2 Diesel 4x4, 150 PS, CHF 44'600.- netto inkl. White Diamond Premium-Metallic-Lackierung und MWST. Normverbrauch gesamt (WLTP) 9.7 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission gesamt (WLTP) 254 g/km.



# Golfen am Mehr.\*

Golf Club Davos Mattastrasse 25 Tel. 081 416 56 34 info@golfdavos.ch  
7260 Davos Dorf Fax 081 416 25 55 www.golfdavos.ch

## Die AMAG am Golfball

*Mit der AMAG Golf Trophy bedankt sich Helvetiens umsatzstärkster Automobilimporteur durch die Händler-Niederlassungen Davos und Buchs bei Kunden und Sponsoren – ein Golftag in verbürgter Einmütigkeit.*

Fabian Ryf



Die AMAG verkörpert ein starkes Kapitel Erfolgsgeschichte schweizerischen Unternehmertums. Sie vertritt hierzulande deutsche Ingenieurskunst auf vier Rädern. An der Spitze die Erfolgsmarke VW, mit der 1951 die AMAG einen elementaren automobilen Grundstein auf dem Gebiet der Importe legte. Ein Golfturnier kann selbstverständlich nach dem Ruf der Firma organisiert werden. Wie das Beispiel des Schweizer Automobilimport-Giganten zeigt, sollen die Teilnehmenden allseits in wohliger Geborgenheit möglichst sicher das Ziel erreichen, was wiederum auf die Eigenschaften der automobilen Fortbewegungsmittel zutrifft, für die das Label AMAG bürgt. Kurzum: Bereits die herzliche Begrüssung mit der Aushändigung diverser kleiner Geschenke liess erahnen, dass der Stil des Hauses zum Erbteil der Golf Trophy wurde. Der Zufall wird anderen überlassen, deutsch-schweizerische und damit länderübergreifende, kulturbedingte Exaktheit blieb Ehrensache. 70 Akteure liessen sich die Dankbarkeit der AMAG gerne gefallen und wurden Zeugen eines erinnerungswürdigen Turniers, bei dem sich Wetter und Platzzustand in Bestform präsentierten, exakt wie die am Rande der Fairways drapierten blechernen Perlen der AMAG Group.

### Bestechender Langner

**Joachim Langner** liess seine golferische Hochform einmal mehr aufblitzen. Die Konkurrenz hatte zum wiederholten Mal das Nachsehen. Seine Runde war wieder einmal ohne Fehl und Tadel. Mit 27 Bruttopunkten und als Sieger dieser Kategorie holte er sich zwei Übernachtungen inklusive Greenfees im Quellness Golf Resort Bad Griesbach (niederbayrischer Landkreis Passau). Ebenso durften sich die Sieger\*innen beider Nettokategorien über denselben Preis freuen. Mit 38 Punkten entschied **Natalie Wasescha** die Kategorie HCP Pro bis 18.0 für sich, während **Tobias Homberger** (39 Punkte) aufs Siegereppchen der Kategorie HCP 18.1 bis 36 stieg. Die beiden Netto-Zweitplatzierten **Andres Zaugg** (Kat. I, 36 Punkte) und **Reto Müller** (Kat. II, 38 Punkte) angelten sich einen neuen Golfbag. Verreist wieder ebenfalls wieder, wozu ein Travel-Cover für die Golfschläger bestens dient. Je eines gewannen in der Kategorie der Drittplatzierten **Barbara Schneider** (35 Punkte) und **Marco Müller** (36 Punkte). Marco Müller als Turniersponsor und Vertreter der AMAG Davos gereichte seinen Preis selbstverständlich weiter.

### Schluss mit Schuss

Für die Golf-Trophy-Akteure nur das Beste – so lautete das

Tagesmotto. Es setzte sich bis zum Veranstaltungsschluss durch, denn mit viel Verve und Herz standen die Franzls einmal mehr gerade für die erlesene Küche zum Schluss. Dazu die schönen Gespräche unter seinesgleichen – Golf verbindet wie das Bewusstsein, von demselben Haus sein individuelles Fortbewegungsmittel zu beziehen. Die Golf Trophy 2021 stand durch und unter dem positiven AMAG-Stern, von dessen Leuchtkraft alle Teilnehmenden sichtlich berührt wurden.

Auszug aus der Rangliste:

**Brutto:** 1 Joachim Langner, Davos, 27.

**Netto Hcp Pro bis 18.0:** 1 Natalie Wasescha, Davos, 38; 2. Andres Zaugg, Davos, 36; 3. Barbara Schneider, Davos, 35.

**Netto Hcp. 18.1 bis 36:** 1. Tobias Homberger, Davos, 39; 2. Reto Müller, Davos, 38; 3. Marco Müller, Davos, 36.



Beatrice Hartmann auf Tee 12.

*Ihre Gipfel Zytig*



Alex Marti beim Tee 12.



David van Wijnkoop auf Fairway12.



Sponsorenvertreter und die Preisgewinner/-innen grüssen auf einem Bild.



st-Stone  
en sich, euch von Mittwoch bis  
14:00 und 17:00 – 22:00 h  
n zu dürfen.  
Di. Ruhetage.

**EL.GROUP  
SPRECHER AG**

Tel.: 081 422 40 42 • Talstrasse 10, Klosters  
www.el-group.ch • el-group@el-group.ch

**Elektro - Planung - Realisierung**

# Nicola Spirig und Roberto Sanchez gewinnen den athlon Challenge in Davos – die Bilder des Wochenendes

von snow-world.ch / Marcel Giger



**Take Away von asiatischen Gerichten**  
**Voranmeldung (bis 17:00): 079 885 20 88**



## IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend**, jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!  
Al und Renee Thöny  
Restaurant Gotschna  
7249 Serneus  
081 422 14 28  
althoeny@icloud.com  
www.restaurant-gotschna.com



## Polizei-Nachrichten



### Saas: Lieferwagen ausgebrannt

*K. Auf der Nationalstrasse N28 ist am Donnerstagmittag ein Lieferwagen vollständig ausgebrannt. Als Brandursache steht ein technischer Defekt im Vordergrund.*

Ein 27-Jähriger fuhr am Donnerstag kurz vor Mittag mit einem Lieferwagen mit Anhänger von Landquart kommend über die N28 in Richtung Klosters. Im Tunnel Küblis verlor das Zugfahrzeug kontinuierlich an Leistung und der Lenker stellte Rauch fest. Geistesgegenwärtig fuhr der Mann aus dem Tunnel und hielt beim Anschluss Saas sein Fahrzeuggespann an. Sofort koppelte er den Anhänger vom Zugfahrzeug ab und alarmierte die Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei Graubünden. Die mit dreissig Einsatzkräften ausgerichteten Feuerwehren Mittelprättigau und Klosters löschten das in Vollbrand stehende Fahrzeug. Während der Lösch- und Aufräumarbeiten musste die Nationalstrasse N28 für rund zwei Stunden gesperrt und der Verkehr über die Saaserstrasse umgeleitet werden.

### Klosters: Bahnunfall im Vereinatunnel

*K. Am Samstagnachmittag ist es im Vereinatunnel zu einer Streifkollision zwischen einem Autozug und einem Personenzug gekommen. Es entstand hoher Sachschaden.*

Kurz nach 13:15 Uhr erhielt die Kantonspolizei die Meldung, wonach sich in Klosters im Vereinatunnel ein Bahnunfall ereignet hat. Gemäss den ersten Erkenntnissen kam es im Bereich des Tunnelportals zwischen einem Autozug und einem Personenzug zu einer Streifkollision. Personen wurden nicht verletzt. Durch den Unfall war der Personenverkehr im Vereinatunnel für rund drei Stunden unterbrochen. Zusammen mit der Staatsanwaltschaft Graubünden klärt die Kantonspolizei die genaue Unfallursache ab.

### Motorradfahrer bei Selbstunfall auf dem Flüela verletzt

*K. Am späten Freitagnachmittag ist es auf dem Flüelapass zu einem Verkehrsunfall gekommen. Ein Motorradlenker wurde dabei verletzt.*

Der 50-jährige Schweizer fuhr in Begleitung seiner Sozia mit dem Motorrad vom Flüelapass kommend talwärts Richtung Davos. Oberhalb der Örtlichkeit Sandbrücke verlor er in einer Rechtskurve die Kontrolle über sein Fahrzeug und stürzte. In der Folge rutschte das Motorrad über die Gegenfahrbahn und kam neben dem linken Strassenrand im Wiesland zum Stillstand. Durch den Sturz verletzte sich der Mann mittelschwer. Ein Ambulanzteam des Rettungsdienstes versorgte den Motorradlenker notfallmedizinisch und überführte ihn ins Spital nach Davos. Die Soziefahrerin blieb unverletzt. Am Motorrad entstand Sachschaden. Die Kantonspolizei klärt die genaue Unfallursache ab.

### Davos: Knabe von Auto angefahren

*K. In Davos Dorf ist am Donnerstagnachmittag ein Knabe beim Überqueren der Promenade von einem Auto erfasst worden. Er wurde dabei verletzt.*

Der 6-Jährige stieg kurz nach 13:30 Uhr bei einer Bushaltestelle auf der Promenade aus dem Linienbus. Anschliessend wollte er über die Strasse zur anderen Fahrbahnseite springen. Dabei wurde er vom Auto eines 47-Jährigen erfasst und weggeschleudert. Ein Ambulanzteam des Rettungsdienstes versorgte den Knaben notfallmedizinisch und überführte ihn mit mittelschweren Verletzungen ins Spital Davos. Die Kantonspolizei klärt die genaue Unfallursache ab.

### Arosa: Verkehrsbehinderungen am 17. Internationalen Arosa Classic Car Bergrennen

*K. Von Donnerstag, 2. September, bis Sonntag, 5. September, findet das internationale Arosa Classic Car Bergrennen statt. Dies kann zu Verkehrsbehinderungen und Wartezeiten führen.*

Während der drei Renntage von Freitag bis Sonntag muss zwischen Langwies und Arosa jeweils von 7:30 bis 18 Uhr mit Verkehrsbehinderungen und Wartezeiten von mehr als einer Stunde gerechnet werden. Für Fahrräder ist während diesen Tagen die Kantonsstrasse zwischen Langwies und Arosa von 7:00 bis 17:30 Uhr gesperrt.

Es ist bereits ab Donnerstagmittag auf der Strecke Chur – Arosa mit Behinderung zu rechnen. Die Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis gebeten und ersucht, den Anordnungen der Polizei und der Hilfsorgane Folge zu leisten.

Aufgrund von Bauarbeiten und dem Bergrennen hat die Rätische Bahn (RhB) während den drei Renntagen zeitweise einen Sonderbetrieb eingerichtet.

Weitere Informationen sind auch auf der Webseite des Veranstalters oder auf [www.strassen.gr.ch](http://www.strassen.gr.ch) abrufbar.

**Eine unfallfreie Fahrt wünscht  
Ihre Gipfel Zytig**

## Eigenheimbesitzer werden doppelt zur Kasse gebeten

Die «99-%»-Initiative würde zahlreiche Familienunternehmen, Start-ups und Landwirtschaftsbetriebe treffen. Ebenfalls stark betroffen wären Eigenheimbesitzerinnen. Mit meiner Familie lebe ich in einer Eigentumswohnung in Chur. Wenn unsere Kinder irgendwann ausgeflogen sind, wird die Wohnung für uns wahrscheinlich zu gross. Sollten wir die Wohnung dann verkaufen, zahlen wir Steuern darauf – so wie es heute schon klar geregelt ist. Zusätzlich zur heutigen Grundstücksgewinnsteuer will die JUZO eine neue Steuer für Wertsteigerungen von Häusern und Wohnungen einführen. Ab einer gewissen Schwelle soll der Grundstücksgewinn sogar zu 150 Prozent als Einkommen versteuert werden. Bei der neu geforderten Bundessteuer handelt es sich um eine massive Zusatzbelastung für alle Eigenheimbesitzer. Damit trifft die Initiative auch weite Teile des Mittelstands, der heute schon genug Steuern bezahlt. Darum sage ich am 26. September 2021 klar nein zur «99-%»-Initiative.

Vera Stiffler, Chur

## Schweizer Wirtschaft ruft zum Impfen auf

Um die bisherigen Erfolge in der Bekämpfung der Corona-Pandemie nicht zu verspielen, muss die Schweiz ihre Impfquote weiter erhöhen. Der Schweizerische Gewerbeverband, der Schweizerische Arbeitgeberverband und economiesuisse appellieren deshalb gemeinsam an die Bevölkerung, von den Impfangeboten weiterhin Gebrauch zu machen. Sonst drohen angesichts der neusten epidemiologischen Entwicklungen nach Ansicht der drei Dachverbände wieder einschneidende Belastungen in Gesundheitssystem, Gesellschaft und Wirtschaft. Die Dachverbände rufen Arbeitgeberinnen und -arbeitgeber dazu auf, Impfungen wenn nötig auch während der Arbeitszeit zu ermöglichen.

Im Vergleich zu anderen Ländern hat die Schweiz die Pandemie gut gemeistert. Das ist der grosse Verdienst der Schweizer Bevölkerung. Eigenverantwortlich hielt sie sich an die Schutzkonzepte, an Aufrufe, Kontakte zu reduzieren und an die Selbstsorge.

Die Schweiz hat die Logik des gezielten Schutzes zur Grundlage ihres Umgangs mit der Pandemie gemacht. Sie besteht aus den Schutzkonzepten, dem Contact-Tracing, um Infektionsketten zu unterbrechen, den Tests und dem Impfen. Dank dieser Logik gehört die Schweiz zur Gruppe von Ländern, die am wenigsten einschneidend ins Leben der Gesellschaft eingegriffen hat.

Trotz dieser guten Bilanz musste auch die Schweiz Lockdowns verhängen und damit in Kauf nehmen, dass soziale Kontakte, das gesellschaftliche Leben und der wirtschaftliche Austausch reduziert oder zum Stillstand kamen. Wir können und wollen uns keinen dritten Lockdown oder noch mehr Distanz-massnahmen leisten. Die Schweizer Bevölkerung und die Schweizer Wirtschaft müssen rasch möglichst den Weg zurück in die Normalität finden.

Damit dies gelingt, und der Schweizer Weg weiterhin ein Erfolg bleibt, rufen die Dachverbände der Schweizer Wirtschaft zum Impfen auf. Der Schweizerische Gewerbeverband, der Schweizerische Arbeitgeberverband und economiesuisse unterstreichen, dass das Impfen als Teil der Logik des gezielten Schutzes ein wichtiges Element in der nationalen Strategie ist.

Das Impfen hat aber erst durchschlagenden Erfolg, wenn ein genügend grosser Teil der Bevölkerung, also etwa 80 Prozent, geimpft ist. Heute sind es etwas über 50 Prozent, die bereits doppelt geimpft sind.

Impfen hat nicht nur Vorteile für die einzelnen geimpften Personen, sondern auch für die Gesellschaft als Ganzes. Je grösser der Anteil der geimpften Bevölkerung ist, desto geringer ist die Gefahr von neuen Mutationen. Und selbst bei Ansteckung dauert die Krankheit weniger lange. Eine höhere Impfquote bedeutet zudem, dass weniger einschneidende Massnahmen verhängt werden und dass die laufende Normalisierung weiter gehen kann.

Die Schweizer Wirtschaft will zurück zur Normalität. Sie vertraut dabei auf das wichtigste Kapital der Schweiz: die selbstverantwortliche Bevölkerung. Dank den Menschen, die gewohnt sind, das eigene Leben selbst in die Hand zu nehmen, ist die Schweiz vergleichsweise gut durch die Pandemie gekommen. Damit diese Erfolge nicht verspielt werden, ruft die Wirtschaft zum Impfen auf. Viele Unternehmen unterstützen schon heute die Impfkampagne und ermöglichen die Impfung ihrer Angestellten auch während der Arbeitszeit. Die Dachverbände appellieren an alle Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, diesem Beispiel Folge zu leisten. Im Interesse von uns allen!

## Die Mitte: Ja zur Ehe für alle und Nein zur 99-%-Initiative

Zum ersten Mal seit geraumer Zeit wird die Delegiertenversammlung der Mitte Graubünden physisch durchgeführt. Co-Parteipräsident Kevin Brunold informiert die Anwesenden über die Entwicklung der noch jungen Kantonalpartei, welche sich Anfang Juli 2021 formiert hat, drei Regierungsräte zählt und zur stärksten Kraft im Grossen Rat gewachsen ist. Grossrat Brunold freut sich über die positive Aufbruchsstimmung; Die Mitte Graubünden stärkt die Mittelpolitik flächendeckend über den ganzen Kanton.

**Problemwölfe müssen reguliert werden:** Brunold ist besorgt über die Mehrung der Überfälle von Problemwölfen. Die Situation ist unhaltbar und stellt die Bergregionen vor grösste Herausforderungen. Nach diesen Vorfällen, insbesondere zwischen Menschen und Wölfen, ist es dringend angezeigt, die polizeiliche Generalklausel anzuwenden und den Abschuss von Problemwölfen zu verfügen. Die Mitte Graubünden wird deshalb an der Augustsession die Regierung auffordern, den Spielraum zur Regulation von schadenstiftenden Wölfen im Kanton vollkommen auszuschöpfen und die Vollzugsmassnahmen umgehend umzusetzen.

Die Delegierten der Mitte Graubünden fassen die Abstimmungsvorlagen vom 26. September 2021:

**Ja zur «Ehe für alle»:** «Die Ehe für alle ist ein historischer Schritt für die Gleichstellung», ist Yvonne Brigger-Vogel, Vizepräsidentin der Mitte Graubünden, überzeugt. Die Delegierten der Mitte-Partei sagen mit 46 Ja- zu 13 Nein-Stimmen bei 5 Enthaltungen deutlich Ja zur Ehe für alle und lehnen somit das Referendum ab, das dagegen ergriffen wurde.

**Nein zur «99-%-Initiative»:** Die Delegierten sprechen sich mit überwältigendem Mehr gegen die Volksinitiative «Löhne entlasten, Kapital gerecht besteuern» (99%-Initiative) aus. Die Initiative würde nicht nur die Reichsten, sondern auch den Mittelstand mit höheren Steuern treffen. «Und gerade unseren KMU würde durch die Initiative ihre Substanz entzogen, womit

die dringend notwendige Erholung nach der Coronakrise akut gefährdet würde», so Martin Bettinaglio, Co-Fraktionspräsident und Grossrat.

## Bündner FDP: Klare Absage an 99% Initiative – Ja zur Ehe für Alle

An der DV, der Bündner FDP, die im Churer Rathaus stattfand, wurden unter anderem die Abstimmungsparolen für den kommenden 26. September wie folgt gefasst:

**Ehe für Alle:** Ja-Parole mit 50 Ja zu 3 Nein und 2 Enthaltungen (vorgestellt durch die Jungfreisinnige und neue FDP-Parteisekretärin Flavia Aepli)

**99%-Initiative:** einstimmig Nein-Parole (vorgestellt ebenfalls durch ein Mitglied der JFDP, Yannik Gartmann)

An der DV referierte auch FDP-Nationalrätin Anna Giacometti zur Initiative Individualbetuierung der FDP Frauenauftaktes. Im Sinne eines kleinen Vorwahlauftaktes präsentierte Parteipräsident Bruno Claus die vier ebenfalls anwesenden Interessenten für die Regierungsratswahlen 2022 vor:

Vera Stiffler, Martin Bühler, Maurizio Michael und Urs Marti, die sich Anfangs Oktober dann einer Ausmarchung anlässlich der Nominationsversammlung stellen werden.

Anschliessend an die DV offerierte die FDP Geschäftsleitung allen DV-Anwesenden einen Grillabend im Theatercafé beim Kunstmuseum.

## Gebirgskantone gegen Abschaffung des Eigenmietwerts bei Zweitwohnungen

*Eine Abschaffung des Eigenmietwerts bei Zweitwohnungen hätte bei den Gebirgskantonen einen Einnahmeausfall von rund 200 Millionen Franken zur Folge. Nachdem bereits das Zweitwohnungsverbot einschneidende wirtschaftliche Auswirkungen zeitigt, wäre es geradezu absurd, wenn die Gebirgskantone mit dem Wegfall dieser Steuereinnahmen ein zweites Mal bestraft würden.*

Die Regierungskonferenz der Gebirgskantone (RKGK) tagte am 30. August unter Vorsitz von Staatsrat Roberto Schmidt (VS) in Blitzen und Münster (VS). Dabei befasste sie sich mit verschiedenen für die Gebirgskantone wesentlichen Dossiers:

### Eigenmietwert bei Zweitwohnungen

Die Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Ständerates (WAK-S) hat am 2. Februar 2017 eine parlamentarische Initiative eingereicht, die einen Systemwechsel bei der Wohneigentumsbesteuerung herbeiführen will: Für Erst- und Zweitwohnungen will die Kommission alle Schuldzinsabzüge streichen. Bei Hauptwohnsitzen soll zudem der Eigenmietwert abgeschafft werden. Für Zweitwohnungen soll jedoch der Eigenmietwert auf Bundes- und Kantonsebene erhalten bleiben. Der Bundesrat seinerseits unterstützt zwar ebenfalls die Abschaffung des Eigenmietwerts, spricht sich aber für einen vollständigen Systemwechsel und damit auch für einen Wegfall des Eigenmietwerts auf Zweitliegenschaften aus.

Die Gebirgskantone wehren sich mit Nachdruck gegen eine Abschaffung der Besteuerung des Eigenmietwerts bei Zweitwohnungen. Dessen Beibehaltung war eine ausdrückliche Rahmenbedingung für die überwiesene parlamentarische Initiative. Eine Abschaffung ohne Kompensation würde die Gebirgskantone nach den einschneidenden Auswirkungen der Zweitwohnungsinitiative erneut mit beträchtlichen finanziellen Einbussen konfrontieren. Sie erwarten Einbussen von jährlich rund 200 Millionen Franken.

### Energiepolitik – Wasserzins verlängern

Im Juni hat der Bundesrat die Botschaft zum «Bundesgesetz über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien» zuhanden des Parlamentes verabschiedet. Die Gebirgskantone unterstützen grundsätzlich die Stossrichtung dieser Vorlage. Das Parlament sollte aber noch Verbesserungen vornehmen:

So sieht die bundesrätliche Vorlage nach wie vor keinen Absicherungsmechanismus für die Grosswasserkraft bei sehr tiefen Marktpreisen vor. Auch bei Investitionen in bestehende Grosswasserkraftwerke besteht noch Nachbesserungsbedarf.

Zentral ist zudem, wie die Versorgungssicherheit im Winter in Zukunft gewährleistet werden soll. Die im Mantelerlass vorgesehene, zusätzliche Förderung der Winterstromproduktion («Winterzuschlag» von 0,2 Rp/kWh, Speicherreserve) ist hierfür besonders wichtig. Eine zusätzliche Finanzierung für die Winterstromproduktion alleine wird allerdings nicht reichen, solange entsprechende Projekte blockiert sind bzw. mit langen Verfahren zu rechnen haben.

Der Ständerat wird sich in der Septembersession zudem mit der parlamentarischen Initiative 19.443 befassen. Diese will aus Gründen der Kontinuität und Planungssicherheit die Geltungsdauer der Förderinstrumente zugunsten der erneuerbaren Energien sowie die Marktprämie für in Schwierigkeit geratene Kraftwerksunternehmungen bis 2031 verlängern. Die Gebirgskantone unterstützen auch diese Vorlage, fordern aber zusätzlich auch eine Verlängerung des geltenden Wasserzinsmaximums. Wie die Empfänger von Fördergeldern sind nämlich auch die Wasserkraftgemeinden und -kantone auf Planungs- und Investitionssicherheit angewiesen.

**Aus Sicht der Gebirgskantone ist eine Verlängerung der geltenden Wasserzinsregelung gerechtfertigt:** Die international eingeschlagene Klimapolitik sorgt für signifikant steigende Strompreise. Die Elektrizitätsgesellschaften waren und sind deshalb problemlos in der Lage, den heutigen Wasserzins zu bezahlen.

### Zweitwohnungsgesetz – Anpassungen nötig

Die Gebirgskantone sind von der bundesrätlichen Wirkungsanalyse zum Zweitwohnungsgesetz (ZWG) enttäuscht. Der Bundesrat sieht beim ZWG nämlich keinen Handlungsbedarf. Dies sehen die Gebirgskantone anders. Sie orten Anpassungsbedarf bei Gesetzesbestimmungen, deren Anwendung zu objektiv stossenden Ergebnissen führen oder ungenügenden Spielraum für innovative Lösungen belassen. Sie sind überzeugt, dass vertretbare Gesetzesanpassungen möglich sind, die mit der Bestimmung in der Bundesverfassung im Einklang stehen. Ein erster Schritt in diese Richtung bildet die parlamentarische Initiative 20.456, welche die Modernisierung alt-

rechtlicher Bauten erleichtert. Damit wird aber nur ein kleines Teilproblem des ZWG gelöst. Grösserer Handlungsbedarf besteht im Bereich der touristischen Beherbergung sowie beim Erstwohnungsnachweis. Die Gebirgskantone hoffen deshalb, dass die Umweltkommission des Nationalrates die anstehenden Gesetzesarbeiten dazu nutzt, auch weitere vertretbare und verhältnismässige Anpassungen des ZWG zur Diskussion zu stellen.

### **Wolfsentwicklung und Herdenschutz – Mehr Sachlichkeit gefragt**

Die zahlreichen Wolfsrisse in Graubünden und im Wallis in diesem Sommer haben den dringenden Handlungsbedarf zur Regulierung des Wolfes und für einen verhältnismässigen Herdenschutz nochmals deutlich unterstrichen. Auch wenn die per 15. Juli 2021 in Kraft gesetzte revidierte Jagdverordnung einen zusätzlichen Handlungsspielraum öffnet, sind damit die zentralen Mängel nicht behoben.

Diese unbefriedigende Situation löst hitzige Diskussionen und Kontroversen aus, was die dringend benötigten Lösungen blockiert. Gefragt ist deshalb mehr Sachlichkeit, denn nur dann können Mehrheiten für Gesetzesänderungen gewonnen werden. Die Gebirgskantone haben deshalb ein internes Projekt «Wolfsentwicklung und Konflikte mit Interessen der Alp- und Landwirtschaft» unter Einbezug externer, unabhängiger Fachleute lanciert. Dabei werden zu den Themen Herdenschutz, Schutz der Kulturlandschaft und Wolfsmanagement Grundlagenpapiere erarbeitet. Diese breit angelegten Arbeiten sollen dazu dienen, die Probleme und Bedürfnisse der betroffenen Berggebietsregionen gegenüber einem breiten gesellschaftli-

chen Umfeld fachlich besser darzulegen. Zudem dienen sie den kantonalen Vollzugsstellen zur Umsetzung eines realitätskonformen, wirksamen und verhältnismässigen Herdenschutzes sowie eines modernen Wildtiermanagements. Mit Ergebnissen ist im Herbst 2022 zu rechnen.

### **Grundversorgung bei der Post – Kein politischer oder faktischer Abbau**

Die im letzten Jahr vom Bundesrat unterbreiteten Vorschläge für eine Teilrevision des Postorganisationsgesetzes (POG) sind von den Gebirgskantonen unisono abgelehnt worden. Daraufhin hat der Bundesrat im Januar beschlossen, bis Ende 2021 konkrete Vorschläge zur Weiterentwicklung der Grundversorgung bei den Post- und Zahlungsverkehrsdiensten zu erarbeiten. Dazu wurde eine unabhängige Expertengruppe eingesetzt. Ohne deren Ergebnisse abzuwarten, hat der Bundesrat Ende Juni eine Botschaft zur Änderung des POG ans Parlament verabschiedet. Dies ist befremdend. Die Gebirgskantone begrüssen es deshalb, dass die zuständige Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen des Ständerates (KVF-S) im August beschlossen hat, zurzeit keine Entscheide in diesem Bereich zu fällen. Die Kommission will sich Anfang 2022 über die Arbeiten der Expertengruppe informieren lassen und hat die Beratungen auf diesen Zeitpunkt verschoben. Die Gebirgskantone fordern weiterhin einen starken «Service Public» der Post, gerade in den Berggebieten und Randregionen. Vor diesem Hintergrund ist es auch in keiner Weise tolerierbar, wenn die Post ihre Dienstleistungen bereits im Vorfeld der politischen Diskussion laufend weiter abbaut. Sie schafft damit Fakten und greift der politischen Diskussion vor.

## **SVP: Was ist bloss mit der Bündner Regierung los?**

Nach anderthalb Jahren Ausnahmezustand aufgrund der Coronakrise scheint der Bündner Regierungsrat den Bezug zur Realität verloren zu haben. Während sich alle anderen Kantonsregierungen für ein behutsames Vorgehen bei der Nutzung des Covid-Zertifikates aussprechen, schießt Graubünden massiv übers Ziel hinaus. In der Vernehmlassungsantwort zur Ausdehnung der Covid-Zertifikatspflicht verlangt unser Regierungsrat eine Anwendung auf möglichst viele Bereiche und denkt dabei auch an den Arbeitsplatz, an private Vereinsaktivitäten, den öffentlichen Verkehr und Einkaufsläden. In den Augen der SVP Graubünden sind diese Forderungen völlig überzogen. Sie führen nicht nur zur weiteren Spaltung der Gesellschaft, sondern zur handfesten Diskriminierung breiter Bevölkerungsteile!

Der Gastgewerbeverband Gastrosuisse und der Gewerbeverband sprechen sich beide klar gegen eine Ausdehnung der Zertifikatspflicht aus. Die beiden Verbände vertreten einen Grossteil der Bündner Wirtschaft. Doch wie bereits bei der Terrassenfrage, interessiert sich die Bündner Regierung wenig für die Bedürfnisse der einheimischen Wirtschaft und sieht sich stattdessen lieber als besonders restriktive Regierung in den Schlagzeilen.

Unsere Exekutive scheint sich in ihrer machtvollen Position sichtlich zu gefallen. Darüber zeigt sich die SVP Graubünden zunehmend besorgt. Sie ist klar der Ansicht, dass die Verfassung dazu da ist, die Freiheitsrechte des Einzelnen zu schützen und nicht um der Exekutive einen Freipass für grenzenlose Einschränkungen zu geben. Entsprechend wird sich die SVP

Graubünden im Parlament weiterhin vehement für die Freiheit einsetzen und sieht den Bedarf eines SVP Mitglieds in der Regierung einmal mehr bestätigt.

Wenn Teile der Gesellschaft plötzlich nicht mehr vor Ort arbeiten dürfen, vom ÖV ausgeschlossen werden oder Vereinsaktivitäten fernbleiben müssen, kommt das einem faktischen Impfwang gleich. Der Bevölkerung wurde stets versprochen, dass es dazu nicht kommen wird. Wenn der Bundesrat das Covid-Zertifikat gemäss der Vernehmlassungsantwort der Bündner Regierung einführen würde, beginge er nichts weniger als Wortbruch.

**Besonders befremdend ist die Forderung, dass keine Erwerbsausfallentschädigungen (EO) mehr für Personen in Quarantäne entrichtet werden sollen.** Seit der Einführung des ersten Sozialversicherungsgesetzes im Jahre 1901 ist der SVP Graubünden nicht bekannt, dass jemals eine Exekutive den Ausschluss ganzer Bevölkerungsteile forderte.

**Die SVP Graubünden wird sich mit allen Kräften dagegen wehren, dass den Bündnerinnen und Bündnern vom Regierungsrat die Freiheitsrechte entzogen werden und ist über die gegenwärtigen Entwicklungen tief besorgt.**

**Parteipräsident Roman Hug dazu:** «Diese völlig überzogene Forderung ist Gift für unsere Gesellschaft und bringt massive wirtschaftliche Nachteile mit sich. Von der Regierung eines Tourismuskantons hätte ich das nicht für möglich gehalten!»

# Friedliche Begegnungen zwischen Wandernden und Kühen

*P. In der Wandersaison gibt es nicht nur Wanderfans, sondern auch Tausende Nutztiere auf den Schweizer Alpen. Damit die Begegnung mit Kühen und ihren Kälbern friedlich abläuft, gilt es, ein paar Grundregeln zu beachten. Der Verband Schweizer Wanderwege hat in Zusammenarbeit mit dem Verein Mutterkuh Schweiz die wichtigsten Tipps im zweiten Video der Serie «Like to Hike» zusammengestellt.*

Kühe sind grundsätzlich friedliche Wesen. Die sensiblen Muttertiere haben jedoch einen starken Beschützerinstinkt und verteidigen ihre Sprösslinge, wenn sie sich bedroht fühlen. Die oftmals über 600 Kilogramm schweren und bis zu 40 km/h schnellen Tiere können für Wanderleute dann zur Gefahr werden. Die Einhaltung von drei einfachen Regeln senkt das Risiko eines Vorfalls massgeblich. Im Animationsvideo der Serie «Like to Hike» klären die Schweizer Wanderwege und Mutterkuh Schweiz auf: Distanz halten, Kälber nicht berühren, und Hunde an der Leine führen, lautet das Credo. Hundehalter müssen besonders vorsichtig sein, da die Haustiere das Rindvieh an seinen natürlichen Feind, den Wolf, erinnern und starke Abwehrreaktionen provozieren können. Aber auch Wandernde ohne Hundebegleitung sollten stets mit grossem Abstand um die Kuhherde wandern, nicht zwischen den Jungtieren und ihren Müttern durchgehen und das Verhalten der Tiere im Auge behalten: Schnauben, Kopfsenken oder Scharren sind deutliche Warnsignale.

## Korrektes Verhalten für ein friedliches Miteinander

Kühe sind aus dem Schweizer Landschaftsbild kaum mehr wegzudenken – rund 12 000 Kilometer Wanderwege führen über alpwirtschaftliche Nutzflächen. «Ein Zusammentreffen von Wandernden und Mutterkühen mit ihren Kälbern ist da sehr wahrscheinlich. Damit dieses friedlich abläuft, ist das korrekte Verhalten der Wanderbegeisterten zentral», erklärt Luana Speiser vom Verein Mutterkuh Schweiz die Motivation hinter der Sensibilisierungsmassnahme. Wanderweg gänzlich von Kuhweiden abzuzäunen, ist nämlich weder möglich noch sinnvoll. Denn Kühe sind weit mehr als nur populäre Fotosujets, sie erfüllen auch wichtige Aufgaben: Durch den Verzehr des Grases erhalten sie Weiden als Kulturlandschaft. Diese wird vom Vieh als Futterfläche und von Wanderern als Erholungsstätte genutzt. «Neben diesem ökologischen Zweck dienen die Rinder zudem als unverzichtbare Milch- und Fleischlieferanten», ergänzt Speiser.

## Zweites Video der «Like to Hike»-Serie

Die Kampagne «Like to Hike» wurde im «Coronasommer» 2020 ins Leben gerufen, als besonders viele unerfahrene Wanderinnen und Wanderer unterwegs waren. «Wir haben festgestellt, dass grundlegendes Wander-Know-how oft fehlt und Aufklärungsbedarf besteht», beschreibt Patricia Cornali, Kommunikationsverantwortliche bei den Schweizer Wanderwegen, die Entstehung der Idee. Das erste Video fokussierte auf die Basistipps für eine gelungene Wanderung. «Da der Clip so positiv aufgenommen worden war, haben wir den Ausbau von «Like to Hike» in eine Videoserie beschlossen. Man darf also auf neue Videos zu weiteren Wandertemen gespannt sein», teastert Cornali an. – Infos: [www.like-to-hike.ch](http://www.like-to-hike.ch) und [www.beef.ch](http://www.beef.ch)

**Dank Respekt und Rücksicht  
Stadt und Land  
Hand in Hand !**










- Tiere und ihr Umfeld respektieren**  
Mutterkühe beschützen ihre Kälber. Halten Sie Distanz und nehmen Sie Ihren Hund an die Leine.
- Hund unter Kontrolle halten**  
Sammeln sie den Hundekot ein, das Gras dient als Tierfutter.
- Keinen Abfall wegwerfen**  
Abfälle im Gras und auf den Feldern beschädigen Maschinen und machen die Tiere krank.
- Zäune beachten und Türen wieder schliessen**  
Tiere können antreiben, dies kann zu Unfällen und zu Schäden an anderen Kulturen führen.
- Feldwege frei halten**  
Respektieren Sie den landwirtschaftlichen Verkehr und halten Sie auf Feldwegen die Durchfahrten offen.
- Kulturen schonen**  
Überqueren Sie keine Felder! Weder zu Fuss, noch per Velo oder zu Pferd. So schonen Sie die Kulturpflanzen und die Biodiversität.
- Keine Selbstbedienung**  
Die Bauern leben von der Ernte. Lassen Sie die reifen Röhrichte und Produkte in den Obstanlagen und Feldern stehen.




# MAGIC MONDAY

5. JULI | 9. AUGUST | 6. SEPTEMBER

MIT ZAUBERER TINO PLAZ UND GASTMAGIER

im magischen Jugendstil Glashaus in Domat/Ems  
Apéro ab 18 Uhr, Showstart 19:30 Uhr

WWW.GARTENEVENTS.CH

**GARTEN  
ATELIER**

DOMAT / EMS



# DAEHLIE RUN DAVOS



**Sa, 18. September 2021**

DAEHLIE RUN DAVOS

5.14km, 50hm

JETZT ANMELDEN  
INFO@HOFMAENNER.COM  
081 413 88 88

## Der Laufevent, bei dem neben den Profis auch die Pläuschler absahnen



Messe dich mit Ilya Chernousov und Seraina Boner! Entscheidend ist nicht, dass du den beiden das Wasser reichen kannst, sondern deine Angabe wieviel Zeit du ihnen abnehmen oder auf ihre gelaufene Zeit verlieren wirst. DaeHlie und Hofmänner Sport honorieren neben den besten Schätzerinnen und Schätzer auch die schnellsten jeder Alterskategorie mit attraktiven Preisen.

### DAEHLIE RUN DAVOS IM ÜBERBLICK:

#### Strecke:

5.14km, 50hm

Die Strecke führt dich während rund 5 Kilometern vom Hofmänner Sport am Fusse der Bergkette durchs wunderschöne Davos. Der Lauf ist gespickt mit schnellen Asphalt- sowie interessanten Waldpartien.

#### Start:

11.00 Uhr (Massenstart) bei Hofmänner Sport

#### Besammlung:

10.45 Uhr bei Hofmänner Sport, Mattastrasse 7 in Davos, keine Garderobe vor Ort vorhanden

#### Startgeld:

Der Start ist kostenlos

#### Kategorien:

U20 / 21-34 / Ü35

#### Anmeldung:

Anmeldung bis 11. September 2021 bei Hofmänner Sport telefonisch oder per Mail.  
081 413 88 88 / info@hofmaenner.com

#### Bei der Anmeldung bitte folgendes angeben:

- Kategorie
- Schätzung Differenz auf Ilya (Herren) bzw. Seraina (Damen) in mm:ss



Veröffentlichung ist Sache der Teilnehmerseite. Die Teilnehmerinnen erklären sich damit einverstanden, dass von Anwälte, Fotos und Videos aufnahmen gemacht und veröffentlicht werden. Die Gewinner werden persönlich benachrichtigt. Über die Auslosung wird keine Kommunikation geführt.

## Generalversammlung des Internationalen Schlittschuh Club Davos/Klosters (ISCD)

# «Ein Jahr unter erschwerten Bedingungen»



**Not macht erfinderisch: Die traditionellen Schau-  
laufen wurden gefilmt,  
die Aufnahmen konnten  
anschliessend digital  
angeschaut werden. Den  
Läuferinnen machte es  
trotzdem Spass.**

*w.b. Die Eisprinzessinnen des ISCD haben in der vergangenen Saison corona-bedingt nur an zwei Wettkämpfen teilnehmen können. Die Verantwortlichen des ISCD ziehen dennoch eine positive Bilanz, Eiskunstlauf erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit. Trotz schwieriger Umstände sind die meisten Läuferinnen ihrem Sport treu geblieben.*

Es sei ein Jahr unter erschwerten Bedingungen gewesen, erklärte ISCD-Präsident **Rico Litscher** einleitend. «Wegen Covid-19 gab es viele Einschränkungen. Aber wir haben Mittel und Wege gefunden, um den Betrieb aufrecht zu erhalten. Das ist sehr positiv.» Beim ISCD liege der Fokus auf der Nachwuchsförderung im Bereich Eiskunstlauf: «Die Kinderkurse haben regulär stattfinden können. Und was besonders erwähnenswert ist: Die meisten Mitglieder sind uns treu geblieben. Viele Sportvereine haben in dieser schwierigen Corona-Zeit einen beträchtlichen Mitgliederschwund hinnehmen müssen. Bei uns ist das nicht der Fall.»

Erfreuliches konnte auch Finanzchefin **Nadia Lendi** vermelden. «Es gab trotz Corona einen Gewinn von rund 11'500 Franken. Weil nicht alle Wettkämpfe durchgeführt werden konnten, fielen die Ausgaben entsprechend niedriger aus. Und wir haben sehr viel Geld bekommen. Der Kanton Graubünden hat uns einen Covid-19-Beitrag von rund 10'700 Franken zugesprochen. Und es gab vom Bündner Eislaufverband einen Sportfoto-Beitrag von 1800 Franken. Dem Kanton liegt es am Herzen, dass die Kinder – nicht nur in unserer Sportart – weiterhin Sport treiben.» Nach dem Rücktritt von Jessica Jenny besteht der ISCD-Vorstand noch aus sechs Mitgliedern, sie wurden alleamt mit Applaus wiedergewählt.

**Sarina Collet** berichtete vom Geschehen im Eiskunstlauf. «Die letzte Saison stand unter einem besonderen Stern. Aber zusammen haben wir die Schwierigkeiten gut gemeistert. Man musste sich mit den Gegebenheiten arrangieren, das war auch spannend und lehrreich.» Die Kinderkurse seien gut besucht gewesen. «Wir verzeichneten neun Anfänger- und 20 Sternli-Läufer/innen 1 bis 3 Stern. Ab Stufe 4 Stern haben fünf Läuferinnen

zwei- bis dreimal pro Woche trainiert. Im ISCD-Kader waren täglich vier Läuferinnen auf dem Eis, und auch die Off-ice-Kurse waren mit zehn Teilnehmerinnen gut besucht.» Leider hätten nur zwei Wettkämpfe, nämlich die Swiss Cups in Bellinzona und Chur, durchgeführt werden können. «Dabei wurden verschiedene gute Ergebnisse erzielt. Auch Sternli-Tests fanden statt, auf verschiedenen Stufen gab es starke Leistungen.» Die Trainerinnen und Trainer seien kreativ gewesen und hätten einen sehr guten Job gemacht, lobte Collet. «Auch die traditionellen Schau-  
laufen wurden durchgeführt, leider unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Aber die Darbietungen wurden gefilmt, und die Aufnahmen konnten anschliessend digital angeschaut werden. Ein Simulationswettkampf mit Benotung wurde ebenfalls organisiert, was die Läuferinnen stark motiviert hat.» Ein grosses Dankeschön gehe an die Eltern. «Sie unterstützten ihre Kinder, bringen sie ins Training und motivieren sie.»

**Jan Caflisch** berichtete von den Aktivitäten im Bereich Eisschnelllauf. «Wir wollen diesen schönen Sport und die lange Tradition in Davos wieder beleben. Die Eistraum-Infrastruktur bleibt mittelfristig bestehen, damit können wir planen. Weiterhin wünschen wir uns eine 400-Meter-Bahn, aber die bestehende Runde von 240 Metern hat für Kinder und Jugendliche eine ideale Länge. Ein Teil der Schweizer Nationalmannschaft hat im letzten Winter bei uns ein Trainingslager durchgeführt. Alle Teilnehmer haben sich gefreut, wieder einmal in Davos laufen zu dürfen.» Der Schweizer Verband (Swiss Ice Skating) wolle Shorttrack, die Wettkämpfe auf Eishockey-Feldern, vermehrt fördern, weil die entsprechende Infrastruktur bereits vorhanden sei, berichtete Caflisch weiter. «Wir in Davos müssen uns fragen, ob auch wir vermehrt in diesem Bereich aktiv werden sollen. Um so den Athleten den Einstieg in die Speed-Disziplinen zu ermöglichen.»

Einziger aktiver ISCD-Eisschnellläufer sei weiterhin Martin Hänggi. «Er ist ein Phänomen und brilliert nach wie vor mit riesigem Engagement und beeindruckenden Zeiten. Bei den österreichischen Staatsmeisterschaften lief Martin ausser Konkurrenz mit und wäre Zweiter geworden. Alle Teilnehmer waren halb so alt wie er...!»



Golf Club  
Alvanen Bad



Jetzt buchen → [golf-alvaneu.ch](http://golf-alvaneu.ch)

Schnupper-  
Golfunterricht

## 4. Albula Seniors Open: Toni Jacomet und Elisabeth Pedrett als Gesamtsieger



Die Preisgewinner/-innen des 4. Albula Seniors Open auf einen Blick.

HH. 33 Zweier-Teams haben bei bestem Golferwetter im Four Ball Better Ball Modus am diesjährigen Albula Seniors Open teilgenommen. Golfer/-innen unterschiedlichster Handicapklassen kämpften um den Tagessieg.

In der Brutto-Kategorie setzte sich das erfahrene Bündner Duo **Toni Jacomet und Christian Capaul** mit 32 Bruttopunkten knapp vor dem Duo **Sepp Zoller/Alex Zurflüh** durch. Diese wiederum verwiesen **Peter Zürcher/Andrea Jäggli** um einen Punkt auf den dritten Platz. Schön, wenn die Spannung bis zum Schluss erhalten bleibt.

Der erste Tag klang beim gemütlichen «Znacht» und bei einigen standhaften «Abendschwärmern» etwas später aus...

Am zweiten Wettkampftag, den noch 44 Teilnehmer/-innen bestritten, wurde ein Einzel im Format Stableford gespielt. Bei wiederum schönem Wetter wurde auf einem hervorragend präparierten Platz guter Golfsport geboten. Nach Eintreffen der Flights konnte man sich am schönen Buffet mit diversen Grilladen und feinen Salaten stärken. Herzlichen Dank dem ganzen Gastroteam für die prima Bewirtung an diesen zwei Tagen!

Als Sieger in der Bruttowertung durften sich bei den Damen **Riitta Hemminki** und bei den Herren **Toni Jacomet** feiern lassen und die tollen Preise in Empfang nehmen. In der 1. Nettokategorie siegte **Beat Metz** mit starken 36 Stableford-Punkten.

In der 2. Kategorie siegte mit 39 Stableford-Punkten **Peter Cunningham**. Herzliche Gratulation zur Verbesserung des Handicaps.

In der 3. Kategorie siegte **Christian Huber** mit 28 Punkten.

Als grosse Gesamtsieger der beiden Wettkampftage durften bei den Herren **Toni Jacomet** und bei den Damen **Elisabeth Pedrett** die Siegerpreise vom Organisator Nico Tgetgel in Empfang nehmen. Vielen Dank an Nico und seine Helfer/-innen für die gute Organisation und an die Managerin Debby Pleisch mit ihrem Sekretariatsteam für die sehr kompetenten Dienste.

Last but not least herzlichen Dank an die zahlreichen grosszügigen Sponsoren, ohne die ein solcher Anlass nicht möglich wäre.



Organisator Nico Tgetgel (links) mit den Gesamtsiegern Elisabeth Pedrett und Toni Jacomet.

# Treffsichere Jugend auf der 50-Meter-Distanz

Chiara Weishaupt hat am Bündner Jugendtag die Königsdisziplin Gewehr 50 Meter gewonnen. In der Kategorie Jugend war Nevil Bardelini am treffsichersten. Bei den Jugendlichen holte sich Lucas Schmid den Sieg

Gion N. Stgier  
Text u. Fotos



Am Bündner Jugendtag Gewehr 50 Meter in Igis-Landquart haben 60 Schützen und Schützinnen zwischen 21 und 10 Jahren ihre Treffsicherheit versucht. Bei nicht einfachen Bedingungen erzielten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen gute Resultate. Am Jugendtag messen sich junge Schützen und Schützinnen, die in ihren Vereinen einen Kurs der Jugendausbildung absolviert haben.



Stehend wurde auch geschossen bei den Junioren. Der Zweite von rechts der Davoser Silas Emmenegger. Fotos Gion Nutegn Stgier

## Drei Schützinnen auf dem Podest

In der Königsdisziplin Drei-Stellungen (60 Schuss, kniend, liegend, stehend) waren die Schützinnen eine Klasse für sich. Sie zeigten ihren männlichen Alterskollegen den Meister und holten gleich alle drei Podestplätze. Chiara Weishaupt (Degen) siegte dank ihrer starken Leistung mit 556 Punkten. Die 17-Jährige schoss insbesondere liegend und stehend präzise und feierte einen weiteren Erfolg in ihrer noch jungen Karriere. Manuela Lorez (Thusis) belegte Rang zwei 546 Punkten. Nur ein Punkt weniger erzielte Enrica Caluori (Rhäzüns).

In der Einzelwertung



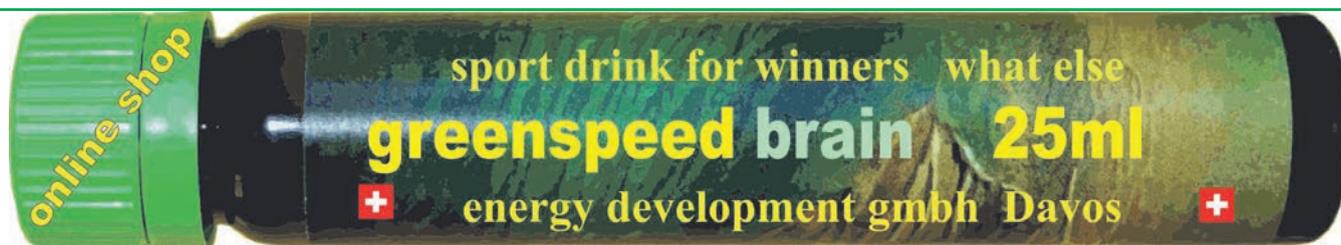
Grosse Delegation aus Davos und Monstein, betreut vom unermüdlichen Schaffer für den Schiessport, Walter Umbricht, am Jugendtag in Igis-Landquart.

U17-U21 schoss Nevil Bardelini (Paspels) am treffsichersten. Der 17-jährige Maurerlehrling siegte mit dem ausgezeichneten Resultat von 396.6 Punkten. Lea Schmid (Landquart) holte die silberne Medaille mit 390.6 Punkten.

Das Podest ergänzt hat Angelina Pünchera (Landquart), die auf 389.5 Punkte kam. Lucas Schmid (Landquart) sicherte sich den Sieg in der Kategorie U13-U15 aufgelegt. Der 12-jährige Schüler schoss 186 Punkte, ein Punkt mehr als

Milena Beeli (Thusis). Morena Bondolfi (Poschiavo) wurde Dritte dank ihrem Resultat von 184 Punkte.

In der Gruppenwertung waren Landquart, Poschiavo, Thusis und Surselva am erfolgreichsten.



«Nerve wie Stahlseili»



Linard Gantenbein.



Roman Joos.



Niculin Engi.



Niklas Lötscher.

## Bündner Jungschwinger in Schwarzenburg ohne Chance

Die drei Festsieger des Eidgenössischen Nachwuchsschwingertages heissen Sinisha Lüscher (2006), Daniel Tschumi (2005) und Luca Müller (2004). Die Bündner Teilnehmer konnten nicht in die Entscheidung um die Doppelzweige eingreifen.

Patrick Casanova 

Noch stärker als an den eidgenössischen Anlässen der «Grossen» steht beim alle drei Jahre zur Austragung kommenden Eidgenössischen Nachwuchsschwingertag (ENST) der Vergleich der fünf Teilverbände im Vordergrund – beim Nachwuchs sind verbandsübergreifende Vergleiche ansonsten rar. Für die Nordostschweizer fiel der Vergleich mit den anderen grossen Verbänden in Schwarzenburg am Sonntag eher zwiespältig aus.

In der ältesten der drei vor 2500 Zuschauern ausgetragenen Kategorien mit den besten 50 Nachwuchsschwingern des Jahrgangs 2004, ruhten ihre Hoffnungen vor allem

auf Gian Maria Odermatt. Der Zürcher war der einzige Schwinger im Teilnehmerfeld, der bereits einen Kranzgewinn bei den Aktiven vorweisen kann. Durch vier Siege gelangte Odermatt am Sonntag dann auch in den Schlussgang gegen den Zuger Luca Müller, den er aber nicht bezwingen konnte. Müller reichte ein abschliessender «Gestellter» zum Festsieg.

Der Bündner **Linard Gantenbein** begann sein Pensum mit einem «Gestellten» gegen den Urner Peter Zberg. Trotz grosser Gegenwehr verlor der 17-Jährige aus Tiefencastel die nächsten vier Gänge. Ein abschliessendes Remis bringt Gantenbein auf Rang 20.

In der Kategorie des Jahrgangs 2005 dominierten die **Berner** das Geschehen am Morgen deutlich, so dass die Einteilung am Nachmittag zeitweise Paarungen der Gastgeber untereinander ansetzte. In der Endausmarchung machten mit Fabian Stucki und Daniel Tschumi zwei Berner den Sieg unter sich aus, wobei der Oberaargauer

Tschumi das bessere Ende für sich behielt.

**Roman Joos** hatte in dieser Kategorie einen schweren Stand. Der Tenner stellte zum Auftakt gegen den Aargauer Niklas Stocker, in den übrigen fünf Gängen musste der Schwinger des SC Chur den Platz als Verlierer verlassen. Er beendet das Fest auf Rang 21.

Der Festverlauf bei den Schwingern mit Jahrgang 2006 wurde durch Sinisha Lüscher geprägt. Das im Vorfeld als Mitfavorit gehandelte Mitglied des SK Olten-Gösgen zog mit fünf Siegen souverän in den Schlussgang ein, in dem er auch gegen den Engelberger Stefan Hurschler siegreich blieb.

**Niculin Engi** begann das Fest mit einem «Gestellten» gegen den Urner Elias Arnold, bevor er zwei Niederlagen hinnehmen musste. Am Nachmittag gelang dem Heinzenberger eine Steigerung; Siege gegen die beiden Romands Fabien Jacquaz und Samuel Grosjean und ein Remis bringen ihn auf den 12. Platz. Der zweite

Bündner Teilnehmer im Jahrgang 2006, **Niklas Lötscher**, startete mit einem Sieg gegen den Obwaldner Adrian von Rotz gut in den Tag. Den nachfolgenden zwei Innerschweizer Gegnern musste sich der Untervazer geschlagen geben. Nach einem Remis und zwei weiteren Niederlagen resultiert für den 15-Jährigen Rang 18.

Andreas Ritter, der technische Leiter der Bündner Jungschwinger, bedauert gerade bei seinen jüngeren Teilnehmern die «zahlreichen Chancen, die in engen Gängen am Boden nicht genutzt werden konnten.» Die Einstellung der Schwinger und auch die gegenseitige Unterstützung im ganzen Nordostschweizer Team sei gut gewesen. Am Ende gewinnen die Nordostschweizer 7 Exemplare der begehrten Doppelzweige. Am meisten Auszeichnungen gewinnt der Innerschweizer Teilverband mit 14, gefolgt von den Bernern sowie den Nordwestschweizern mit 11 Exemplaren. Die Südwestschweiz, der kleinste Teilverband gewann 4 Doppelzweige.

Occasion  
**MITSUBISHI ASX 2.0 Diamond 4WD Auto.** 06.2020 16'810 km  
 Com/5 Diamond Red / Schwarz Leder 150 PS **sFr. 28'300.00**



Licht: Drittes Bremslicht, Sitze: Fahrersitz elektrisch verstellbar, Polster: Leder-Ausstattung, Airbag: Airbag Fahrerseite, Mittelarmlehne vorne, Innenspiegel automatisch abblendbar, Dachreling schwarz, Garantie: 5 Jahre (ab 1. Inv.), Assist: Rückfahrkamera, Türgriffe innen verchromt, Türgriffe aussen in Wagenfarbe, Getriebe: 6-Stufen-Automat CVT sequentiell, Assist: Licht- und Regensensor, LED Nebelscheinwerfer, Start-/Stopp-Automatik, Assist: Premium-Metallic-Lackierung, etc.

Occasion  
**MITSUBISHI ASX 2.0 Diamond 4WD Auto.** 12.2020 15'400 km  
 Com/5 Blau / Schwarz Leder 150 PS **sFr. 28'200.00**



Licht: Drittes Bremslicht, Sitze: Fahrersitz elektrisch verstellbar, Polster: Leder-Ausstattung, Airbag: Airbag Fahrerseite, Mittelarmlehne vorne, Innenspiegel automatisch abblendbar, Dachreling schwarz, Garantie: 5 Jahre (ab 1. Inv.), Assist: Rückfahrkamera, Türgriffe innen verchromt, Türgriffe aussen in Wagenfarbe, Getriebe: 6-Stufen-Automat CVT sequentiell, Assist: Licht- und Regensensor, LED Nebelscheinwerfer, Start-/Stopp-Automatik, Assist: Metallic-Lackierung, etc.

Occasion  
**MITSUBISHI Attrage 1.2 Style** 08.2018 4'300 km  
 Lim/4 white pearl / schwarz 80 PS **sFr. 10'900.00**



Licht: Nebelscheinwerfer, Nebelschlussleuchte, Licht: Drittes Bremslicht, Bluetooth Freisprecheinrichtung, Laderaumbeleuchtung, Abgedunkeltes Scheibenglas (ab B-Säule, Klimaautomatik, Lackierung: Metallic-Lackierung, Mitsubishi Garantie: 5 Jahre oder 100.000 km - (ab 1. Inv.), etc.

Occasion  
**MITSUBISHI Lancer 2.0 DID Instyle** 12.2012 41'700 km  
 Lim/5 anthrazit / schwarz Leder 140 PS **sFr. 10'900.00**



Occasion  
**MITSUBISHI Outlander 2.0PHEV Intense** 09.2014 49'100 km  
 Com/5 Weiss / Anthrazit 202 PS **sFr. 17'900.00**



Licht: Nebelscheinwerfer, Nebelschlussleuchte, Licht: Drittes Bremslicht 9 Lautsprecher, Metallic-Lackierung, Anhängerkupplung abnehmbar, etc.

Occasion  
**MITSUBISHI Outlander 2.4PHEV Style 4WD** 06.2019 12'600 km  
 Com/5 Weiss Pearl / Anthrazit 224 PS **sFr. 32'990.00**



Metallic-Lackierung, Anhängerkupplung abnehmbar, etc.

Occasion  
**MITSUBISHI Outlander 2.4PHEV Diam. 4WD** 09.2020 12'700 km  
 Com/5 Granit Braun / Schwarz Leder 224 PS **sFr. 37'600.00**



Frontscheibenheizung, Heckscheibenheizung, Aussenspiegel rechts und links beheizt, elektrisch verstell- / und einklappbar, Licht: Drittes Bremslicht, Leuchtweitenregulierung von innen, Leuchtweitenregulierung automatisch Assist: Rückfahrkamera, Türgriffe aussen in Wagenfarbe, 3-Punkt-Sicherheitsgurte auf allen Plätzen, Dachhimmel schwarz, Assist: Fernlicht-Assistent (AHB), Assist: Berganfahrhilfe (HAS), Assist: Spurverlassenswarnung (LDW), Assist: Licht- und Regensensor, Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer adaptiv,

Occasion  
**MITSUBISHI Outlander PHEV2.4 Diam. 4WD** 09.2020 11'600 km  
 Com/5 Anthrazit / Schwarz Leder 224 PS **sFr. 37'900.00**



Frontscheibenheizung, Heckscheibenheizung, Aussenspiegel rechts und links beheizt, elektrisch verstell- / und einklappbar, Licht: Drittes Bremslicht, Leuchtweitenregulierung von innen, Leuchtweitenregulierung automatisch Assist: Rückfahrkamera, Türgriffe aussen in Wagenfarbe, 3-Punkt-Sicherheitsgurte auf allen Plätzen, Dachhimmel schwarz, Assist: Fernlicht-Assistent (AHB), Assist: Berganfahrhilfe (HAS), Assist: Spurverlassenswarnung (LDW), Assist: Licht- und Regensensor, Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer adaptiv, Glas-Schiebedach, Metallic-Lackierung, etc

Occasion  
**MITSUBISHI Outlander PHEV2.4 Diam. 4WD** 09.2020 16'600 km  
 Com/5 weiss Pearl / Schwarz Leder 224 PS **sFr. 37'900.00**



Frontscheibenheizung, Heckscheibenheizung, Aussenspiegel rechts und links beheizt, elektrisch verstell- / und einklappbar, Licht: Drittes Bremslicht, Leuchtweitenregulierung von innen, Leuchtweitenregulierung automatisch Assist: Rückfahrkamera, Türgriffe aussen in Wagenfarbe, 3-Punkt-Sicherheitsgurte auf allen Plätzen, Dachhimmel schwarz, Assist: Fernlicht-Assistent (AHB), Assist: Berganfahrhilfe (HAS), Assist: Spurverlassenswarnung (LDW), Assist: Licht- und Regensensor, Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer adaptiv, Glas-Schiebedach, Metallic-Lackierung, etc

Occasion  
**MITSUBISHI Outlander PHEV2.4 Diam. 4WD** 04.2020 11'610 km  
 Com/5 Ruby Black / Schwarz Leder 224 PS **sFr. 37'900.00**



Frontscheibenheizung, Heckscheibenheizung, Aussenspiegel rechts und links beheizt, elektrisch verstell- / und einklappbar, Licht: Drittes Bremslicht, Leuchtweitenregulierung von innen, Leuchtweitenregulierung automatisch Assist: Rückfahrkamera, Türgriffe aussen in Wagenfarbe, 3-Punkt-Sicherheitsgurte auf allen Plätzen, Dachhimmel schwarz, Assist: Fernlicht-Assistent (AHB), Assist: Berganfahrhilfe (HAS), Assist: Spurverlassenswarnung

Occasion  
**MITSUBISHI Outlander 2.2 DID Diamond** 07.2018 91'200 km  
 Com/5 weiss pearl / anthrazit 135 PS **sFr. 21'200**



Getönte Scheiben Privacy, Rückfahrkamera, Dachspoiler in Wagenfarbe, Licht: LED-Tagfahrlicht, Start/Stop-Funktion, Einstiegsleisten in Aluminium, Nebelscheinwerfer mit Chromeinfassung, Akustisches Fussgänger-Warnsignal, Assist: 360°-Kamera, Lackierung: Metallic-Lackierung, Mitsubishi Garantie: 5 Jahre oder 100.000 km - (ab 1. Inv.), Mitsubishi Garantie: 12 Jahre gegen Durchrostung Anhängerkupplung abnehmbar, etc.

Occasion  
**MITSUBISHI Space Star 1.2 Style** 12.2020 7'100 km  
 Lim/5 Blau / anthrazit 80 PS **sFr. 14'500.00**



Licht: Nebelscheinwerfer, Licht: Drittes Bremslicht, Zentralverriegelung, Dachspoiler in Wagenfarbe, Licht: LED-Tagfahrlicht, Assist: Start-/Stopp-Automatik, Klimaautomatik Lackierung: Metallic-Lackierung, etc

Occasion  
**SUBARU Legacy 2.0i AWD Swiss** 04.2004 184'600 km  
 Com/5 hellblau / anthrazit 137 PS **sFr. 6'200.00**



Licht: Drittes Bremslicht, Heckscheiben-Wisch-/Waschanlage mit Intervall, Scheibenwischer-Enteiser, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, Fahrersitz höhenverstellbar, Sitze: Rücksitzlehne geteilt abklappbar, ISOFIX Kindersitzvorrichtung, Polster: Stoff-Ausstattung, 3-Punkt-Sicherheitsgurte auf allen Plätzen, Lackierung: Metallic-Lackierung, etc.

# Regionaler Liegenschaftenmarkt

über 45'000 Leserkontakte!



www.frei-davos.ch  
Hertistrasse 11  
7270 Davos Platz  
T. 081 416 10 10



**für perfekten Betrieb**  
wir sind 24h für Sie unterwegs

**In Davos Platz zu verkaufen**  
unser letztes **Studio (25 m2)** im «Richmond», Promenade 87  
KP auf Anfrage. Auskünfte/Unterlagen:  
Busimag AG, [info@busimag.ch](mailto:info@busimag.ch)  
Tel. 079 420 40 41

• In **Davos Platz**, an zentraler Lage neben Club-Hotel ab 1.10.21 zu vermieten: **Lagerraum**, unterteilt, ca. 100 m2, Höhe 2.64 x 3.35 m, teilw. Tageslicht, Toilette, Wasser, Stromanschluss, Zufahrt ab Promenade, geeignet für KMU oder Hobby. Mtl. Miete 800 Fr. inkl. NK. Besichtigung möglich:  
Tel. 081 413 65 55

• Ab 1.9.2021 in **Davos Platz**, Bolgenstr. 4, zu vermieten **möblierte 1-Zi.-Studio (30 m2)**, PP, zentrale Lage, Nähe Bahnhof, Bus, Jakobshorn, keine Haustiere, NR. Miete: 850 Fr. inkl. NK.  
Tel. 079 467 91 88

• Davoserin sucht auf den 1. Oktober 2021 in **Davos Platz** eine **möblierte Wohnung** in Dauermiete. Max. Mietzins 1000 Fr. inkl. NK. Ich freue mich auf Ihren Anruf: G. Hartmann,  
Tel. 076 344 33 79

• Zu mieten gesucht: **Einzelgarage** in **Davos Dorf** oder **Horlauben**. Bitte melden an  
Tel. 081 416 33 80

• Ab sofort in **Küblis** zu vermieten: **1 1/2-Zi.-Whg.**, möbliert, im Parterre, eigener Hauseingang, mtl. 550 Fr. inkl. NK.  
Tel. 081 332 30 03 / 079 611 33 10

• Zu vermieten in **Davos Platz**, zentrale Lage neben Club-Hotel, eine unmöbl. **1-Zi.-Whg.** mit Bad und Kochnische, Veloraum, Keller-Abteil, frei ab 1. Mai 2021. Miete: 690 Fr. inkl. NK, für 1 Pers, 750 Fr. für 2 Pers.  
Anfragen bitte an  
Tel. 081 413 65 55



www.frei-davos.ch  
Hertistrasse 11  
7270 Davos Platz  
T. 081 416 10 10



**für Gas zum Grillieren**  
in Fragen rund ums Gas beraten wir Sie gerne

**Kleinanzeigen**  
**20 Fr. pro Ausgabe**  
max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile  
Das Nötli mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und schicken an:  
**Gipfel Zeitung, Postf. 216, 7270 Davos Platz**



**Wir suchen Wohnungen**  
in Davos und Klosters  
Für unsere Kunden und für unser eigenes Portfolio. Abwicklung sofort möglich. Wir freuen uns auf Angebote.

Müller Family Office AG St. Gallen (Hauptsitz) & Davos  
Tel. +41 71 222 17 77 / +41 78 752 74 58 [info@muellerfamilyoffice.ch](mailto:info@muellerfamilyoffice.ch)

## Für die Wintersaison 2021/22 suchen wir MitarbeiterInnen als:

Bei uns ist Mode, was dich in Bewegung hält – Bündavos Sport AG verfügt über ein vielfältiges Angebot für begeisterte Winter- und SommersportlerInnen. Der über 60-jährige Familienbetrieb in Davos legt besonderen Wert auf eine qualitativ hochstehende Beratung und Bedienung. **Werde unsere neue Verkaufskraft und teile mit uns deine Freude am Sport und Bewegung!**

### Detailhandelsfachfrau/-mann Textil 100%

ab 1. Oktober 2021

Wir suchen ab dem 1. Oktober eine modebewusste und sport-begeisterte Persönlichkeit mit abgeschlossener Lehre oder Berufserfahrung im Detailhandel. Englischkenntnisse, Kundenorientiertheit und Verkaufsflair gehören zu deinen Stärken.

### Mitarbeiter Skiservice und Sportartikelverleih 100%

ab 15. November 2021

Du verfügst über handwerkliches Geschick, bist teamorientiert und aktiver Wintersportler mit Englischkenntnissen? Mit diesen Eigenschaften bist du der richtige Mann für unsere Vermietung und den Skiservice.

Falls wir dein Interesse geweckt haben, sende uns deine vollständigen Bewerbungsunterlagen. Wir freuen uns dich kennenzulernen.

Bündavos Sport AG · Bünda Sport · Daniel Paschoud ·  
Museumstrasse 2 · 7260 Davos Dorf  
Telefon 081 416 72 22 · [buendasport@bluewin.ch](mailto:buendasport@bluewin.ch)  
[www.buendasport.ch](http://www.buendasport.ch)



**SNOWLIFE**  
SWISS ENGINEERING

Wir suchen **DICH** für unser kleines, aufgestelltes Team in Klosters:

**Kaufm. Angestellte**  
(Winter-Saisonstelle 100%)

Administration, Telefon, Bestellwesen, Fakturierung

Du bringst mit: abgeschlossene kaufm. Ausbildung, Fremdsprachen von Vorteil, selbständige und zuverlässige Arbeitsweise, Teamgeist und Freude am Sport und an den Bergen.

Wir freuen uns auf Dich!

**Kontakt:**

Anruf an Tel. 081 423 24 25 oder  
Mail an [willi.jungen@snowlife.ch](mailto:willi.jungen@snowlife.ch)

**Hier  
finden  
auch Sie  
Ihren  
neuen  
Kadermann  
oder  
Ihre  
neue  
Kaderfrau  
aus  
der  
Gipfel-  
Region**

**BÜNDA SPORT.**



**INTERSPORT  
RENT**

THE HEART OF SPORT

*Tägliche News  
aus der Gipfel-Region auf  
[www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)*



Wir brauchen dringend Verstärkung. Ab sofort oder nach Vereinbarung suchen wir für unser «Little Asia» an der Promenade Davos

**Koch für chinesische Küche**

**Service-Fachfrau**

**Alrounder**

**Hilfskoch**

**Casserolier**

**Chauffeur mit PW-Ausweis**

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Wenden Sie sich bitte an **Frau Ruby Schmutz, Tel. 076 261 40 40**, oder senden Sie uns ein Mail auf [info@littleasia-davos.ch](mailto:info@littleasia-davos.ch)



## Reinigung von Ferienwohnungen

Für unsere zwei Ferienwohnungen auf der Clavadeler Alp suchen wir eine **zuverlässige Reinigungskraft**.

Winterzufahrt mit Raupenfahrzeug (Führerausweis B), Wohnungswechsel in der Regel Samstag (ev. Sonntag), Winter: Dezember-März / Sommer: Juli-Oktober, Arbeitspensum ca. 3h / Wohnung (inkl. Wäsche), Attraktive Pauschalentschädigung inkl. Wegpauschale.

Detailliertere Auskunft erhalten Sie über:

**Tel. 079 291 12 55** (Frau Buser-Angerer) oder  
**Tel. 079 449 70 14** (Frau Brantschen-Angerer)

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Central Sporthotel



Für die Wintersaison 2021 / 2022 suchen wir

**Receptionistin (m/w) 60 – 100 %**

**Chef de Partie (m/w) 60 – 100 %**

**Service Mitarbeiter (m/w) 60 – 100 %**

Nähere Informationen zu den einzelnen Stellen finden Sie unter:

[www.central-davos.ch/jobs](http://www.central-davos.ch/jobs)

In unserem familiär geführten Traditionsbetrieb bieten wir in allen Positionen interessante und eigenständige Arbeitsbereiche, ein sehr kollegiales Umfeld, geregelte Arbeitszeiten sowie gute Entlohnung

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung**

**CENTRAL SPORTHOTEL & CENTRAL APARTMENTS DAVOS\*\*\*\***

Marcel Käppel, Direktor  
Tobelmühlestrasse 1  
7270 Davos Platz  
Tel: 081 415 82 00

[m.kaeppli@central-davos.ch](mailto:m.kaeppli@central-davos.ch)  
[www.central-davos.ch](http://www.central-davos.ch)



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per 1. September 21 oder nach Vereinbarung:

**Chauffeur – Speditionsmitarbeiter (LKW Kat. B)**  
**sowie**

**Chauffeur – Speditionsmitarbeiter 100%**

In Jahresstelle

Sie sind für die Belieferung und Lagerbewirtschaftung unserer Gastronomie- und Detailkunden in der Region Davos/Klosters – Prättigau verantwortlich.

Haben Sie Interesse an einer interessanten und abwechslungsreichen Tätigkeit? Sind Sie flexibel und belastbar? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

**Molkerei Davos**

Martin Flüeler, Tobelmühlestr. 6, 7270 Davos Platz  
Tel. 081 410 03 40 • [info@molkereidavos.ch](mailto:info@molkereidavos.ch)



## Traumhafter Bike-Event wie eh und je in Davos: Finish im Kurpark

Foto snow-world.ch / Marcel Giger

# Gold-/Silber ANKAUF

**WIR KAUFEN GEGEN BAR:**

**Gold-, Silberschmuck**  
**Gold-, Silbermünzen/ Barren**  
**Altgold, Zahngold**  
**Silberbestecke**  
**Silberwaren, Zinn, Kupfer**  
**Armbanduhren, Taschenuhren**

**Beste  
Preise!**

24/7 Service  
telefonische  
Vereinbarung

**A-Z**

**Bettwarencenter**

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz  
 Tel. 079 221 36 04  
 christian.floess@az-handel.ch

*endless beauty*  
 Das Beautycenter in Graubünden

Endless Beauty – das Beautycenter in Graubünden. Seit 2010 Ihr Kompetenzzentrum für Beautybehandlungen. Hohe Fachkompetenz und regelmässige Weiterbildungen zeichnen uns – die Endless Beauty in Zizers – aus. In unserer Praxis setzen wir immer auf die aktuellsten Beautytrends.

Wir arbeiten ausschliesslich mit den neuesten Geräten im Bereich der Körperästhetik, um Ihren Ansprüchen gerecht zu werden und zu erfüllen. Unserer Geräte sind alle CE-zertifiziert. So erreichen wir die besten Behandlungsergebnisse mit einem möglichst geringen Aufwand – nicht invasiv und ohne nennenswerte Nebenwirkungen, zu absolut fairen Konditionen.

**Folgende Behandlungsmethoden bieten wir an**

Fettentfernung mit Kälte (Kryolipolyse), dauerhafte Haarentfernung (kein IPL), Tattoo- und Permanent-Make-up-Entfernung, Aknetherapie, maschinelle Lymphdrainage, Faltenentfernung mit Micro-Needling, Behandlung von Besenreisern, Dehnungsstreifen, Pigmentflecken oder auch Nagelpilz.

**Termine nur nach Vereinbarung.**

**Endless Beauty**  
 CH-7205 Zizers | +41 (0)81 559 42 00  
 www.endless-beauty.ch

Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch 13.30 - 18.30 Uhr  
**WICHTIG:** Ich bin unter 079 221 36 04 immer, auch ausserhalb der oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!

# Fundgrube auch auf [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

## Zu verkaufen

• Für Liebhaber: Div. LP's aus den Goldenen Seventees & Eighteens, Jazz, Pop u.v.a. dem Meistbietenden. 079 629 29 37

**Tägliche News aus der Gipfel-Region auf [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)**

## Dienstleistungen

• **Videokassetten auf DVD:** Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch. **Walter Bäni 079 723 84 42**

Gebaut für harte Arbeit!



**can-am** 

## Traxter

ab Fr. **15'450.-**

HELDSTAB AG

## PowerSports

Bahnhofstrasse 11 · 7260 Davos Dorf · Tel. 081 420 15 50 · heldstab-davos.ch



RÜEDI

AG  
SERNEUS

081 422 47 66

Occasion  
**FORD**

<b>Mondeo 2.2 TDCi Titanium S</b> Com/5	05.2009 schwarz / schwarz Leder	109'400 km 175 PS <b>sFr. 11'500.00</b>
--	------------------------------------	--





Occasion  
**HYUNDAI**

<b>Tucson 2.0 CRDI Vertex4WD</b> Com/5	04.2016 anthrazit / schwarz	91'000 km 185 PS <b>sFr. 20'600.00</b>
---	--------------------------------	---





Allradantrieb permanent, Nebelscheinwerfer, Licht: Nebelschlussleuchte, Licht: Drittes Bremslicht, Heckscheiben-Wisch-/Waschanlage, Türgriffe aussen verchromt, Kühlergrill verchromt, Getönte Scheiben Privacy, 3-Punkt-Sicherheitsgurte auf allen Plätzen, 6-Stufen-Automat sequentiell, Smart Key, Aussenspiegel in Wagenfarbe, Kurvenlicht Metallic-Lackierung, Swiss SAFE\_TEC.pack, etc.

Occasion  
**MITSUBISHI**

<b>ASX 1.8 DID S.Jubilé 4WD</b> Com/5	11.2013 Anthrazit / Anthrazit	56'900 km 150 PS <b>sFr. 12'300.00</b>
--	----------------------------------	---





Getriebe: 6-Gang-Getriebe, Allradantrieb permanent, Allradantrieb zuschaltbar, Berganfahrhilfe (Hill Holder), Servolenkung, Heckscheibenheizung, Aussenspiegel rechts und links beheizbar und elektrisch verstellbar, Stossstangen und Aussenspiegel in Wagenfarbe, Licht: Nebelscheinwerfer, Nebelschlussleuchte, Licht: Drittes Bremslicht, Auto

## Freizeit - Vereine

**Taekwon-Do Int. Davos**  
Mo. 18:45 – 19:45  
Swiss Jump Dojang Promenade 54  
Di. 18.00 – 18:50  
Little Ninjas Taekwondo (5–8)  
Aula Turnhalle  
Di. 19:00 – 20:15  
Taekwondo Kinder (15 J.+ ) u. Erw.  
Aula Turnhalle  
Do. 18:00 – 19:00  
Taekwondo Kinder (9–15 J.)  
Aula Turnhalle  
Do. 19:00 – 20:00  
Taekwondo Erwachsene (17 J. +)  
Aula Dojang Promenade 54

**Männerriege Davos Dorf**  
Jeden Mo. Turnen von 20.15 bis 22.00 in der Bünda-Turnhalle.

**Männerriege Davos Platz**  
Jeden Mo. Turnen von 20 bis 22 Uhr in der neuen 3-fach-Turnhalle.

Gipfel Zeitung  
seit 28 Jahren

Ihre  
treue Partnerin!

Diä muasch gläsa ha:

## Gipfel Zytig

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

## Regierungsrat Peter Peyer zur aktuellen Corona-Strategie des Bundesrates

### «Umfassende Zertifizierungspflicht – keine Impfpflicht»

Am Mittwoch entscheidet der Bundesrat über eine Verschärfung der Corona-Massnahmen. Was für eine Position hat der Bündner Gesundheitsminister Peter Peyer?

Heinz Schneider



Herr Peyer, eine persönliche Frage: eine Studie der Uni St. Gallen hat ergeben, dass die Schweizer während der vergangenen Corona-Zeit 3,3 Kg an Körpergewicht zugelegt haben. Sie auch? Wie schaffen Sie es, Ihr Körpergewicht unter Kontrolle zu haben?

**Peter Peyer:** Mein Körpergewicht ist ziemlich stabil, wenn auch etwas zu hoch stabil...

Der Bundesrat gibt am Mittwoch seinen Entscheid in Bezug auf einen Impfwang bekannt. In welchen Fällen begrüssen Sie den Impfwang? Wenn überhaupt.

Der Bundesrat diskutiert aktuell eine Ausweitung der Zertifizierungspflicht und keinen Impfwang. Ein Zertifikat erhält, wer sich testen oder impfen lässt oder von Covid-19 genesen ist. Die epidemiologische Entwicklung ist derzeit schwierig einzuschätzen. Steigen die Spitaleinweisungen weiterhin so stark wie zuletzt, kann eine Überlastung der Intensivpflegestationen (IPS) bereits in wenigen Wochen nicht ausgeschlossen werden. Engpässe auf der IPS bedeuten, dass gewisse Operationen verschoben werden müssen. Für die Regierung ist klar, dass eine Überlastung der IPS vermieden werden muss. Die entsprechenden

Massnahmen müssen rasch höchste Wirksamkeit erzielen, in der Bevölkerung auf Akzeptanz stossen und nachhaltig sein, damit insbesondere die Herbst- und die Wintersaison sicher durchgeführt werden können. Es ist nicht angezeigt, wieder einzelne Wirtschaftsbereiche einzuschränken oder zu schliessen. Ergo kann nur eine umfassende Zertifizierungspflicht in Betracht gezogen werden. Eine Impfpflicht ist hingegen weder vom Bund noch vom Kanton vorgesehen.

An den Bündner Schulen wird regelmässig getestet. Wäre es nicht sinnvoller, die Lehrerschaft und alle Personen, die regelmässig Kundenkontakt haben, insbesondere Verkaufs- und Spitalpersonal, zu verpflichten, sich impfen zu lassen?

Wir halten uns an die Impfeempfehlung von BAG und EKIF. Eine Impfpflicht ist nicht vorgesehen, auch nicht für einzelne Berufskategorien oder Branchen. Übrigens: Sowohl die repetitiven Tests in Schulen, wie auch in Betrieben, basieren auf dem Prinzip der doppelten Freiwilligkeit. Am Beispiel Schule entscheidet 1. die Schulträgerschaft und 2. jedes einzelne Kind, ob es sich am Testprogramm beteiligt. Damit sind wir bisher gut gefahren. Die repetitiven Tests haben sich im Alltag integriert und finden eine hohe Akzeptanz.

Ist in Graubünden die Installation von CO2-Messgeräten oder Luftfilter in Klassenzimmern ein Thema? Wenn nein, warum nicht?

Ja, CO2-Messgeräte in Schu-



**Regierungsrat Peter Peyer: Impfen ja, aber keine Pflicht.**

len sind ein Thema. Weil bisher keine fundierten wissenschaftlichen Daten über den Einsatz von CO2-Sensoren im Zusammenhang mit dem Infektionsgeschehen vorliegen, lanciert das Gesundheitsamt in Zusammenarbeit mit der Empa, einen Forschungsbereich der ETH, ein entsprechendes Pilotprojekt, um konkrete Erfahrungen mit CO2-Messungen in Innenräumen zu sammeln. Derzeit suchen wir 50 Schulen, die sich am Pilotprojekt beteiligen.

Haben Sie Verständnis für Personengruppen, die sich nicht impfen lassen wollen? Die gefährden doch die Rückkehr zur Normalität, nicht wahr?

Die Coronaimpfung ist die beste Alternative, um grössere Infektionswellen im Hinblick auf die Wintersaison zu verhindern. Sowohl die Übertragung wie auch das Risiko eines schweren Krankheitsverlaufs werden durch eine vollständige Impfung stark reduziert. Je mehr Personen geimpft sind, desto weniger zirkuliert das Virus in der Gesellschaft und desto weniger Menschen erkranken oder sterben am Coronavirus. Wir alle sehnen uns nach der neuen Normalität. Nebst den geltenden Abstands- und Hygieneregeln und dem Testen ist die Coronaimpfung derzeit der sicherste Weg zurück

in die Normalität. Letztlich muss aber jede Person selbst entscheiden, wie sie sich und ihr Umfeld möglichst optimal schützen will. Wir versuchen, mit möglichst einfachem Zugang zu einer Impfung und mit Aufklärung über die Wirkung einer Impfung die Impfbereitschaft weiter hochzuhalten.

Aus den Sommerferien sind infizierte Personen zurückgekehrt. Das war zu erwarten. War man zu leichtsinnig, dass man sie nicht zuerst in Quarantäne geschickt hat?

Nein. Mit dem Testprogramm haben wir erprobte Instrumente, Infektionsketten zu erkennen und rasch geeignete Massnahmen zu erlassen. So können wir auch umgehen, dass Einreisende aus einem Land mit reduziertem Risiko oder geimpfte Personen unnötig in Quarantäne versetzt werden. Allerdings gehen wir davon aus, dass die Frage der Einreisequarantäne nun wieder zur Diskussion steht, zumindest bei der Rückkehr aus Risikoländern.

In 90 Tagen beginnt die Wintersaison. Was kehrt man vor, damit es nicht zu einer Infektionskette kommen kann? Ergreift Graubünden eigene Massnahmen oder wartet man die Ratschläge bzw. die Weisungen der Landesregierung ab?

Die Wintersaison hat eine hohe wirtschaftliche Bedeutung für Graubünden. Es gilt, einschneidende Einschränkungen zu vermeiden. Deshalb ist die Impfkampagne weiterzutreiben und den Zugang zur Impfung zu vereinfachen, damit sich möglichst viele Menschen schützen und wir das Gesundheitswesen entlasten können. Zudem setzen wir weiterhin auf das etablierte Testprogramm. Wir haben es gemeinsam in der Hand, eine möglichst unbelastete Wintersaison starten zu können.

**DEGIACOMI**  
SCHUHMODE  
— SEIT 1919 —

303-83-0014  
CHF 220.00.-



**ecco**

Promenade 79 | 7270 Davos  
Tel 081 420 00 10 | www.degiacom.ch